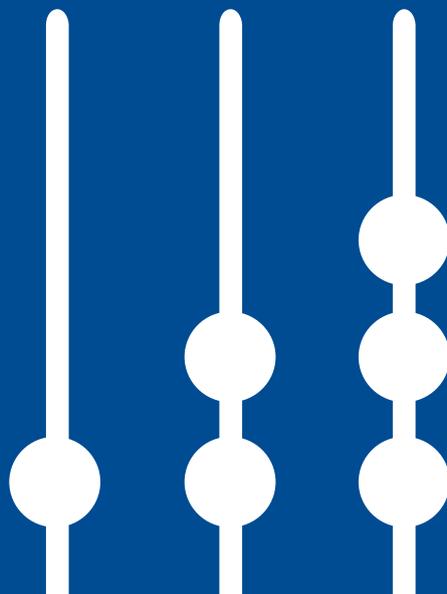


Halbjahresfinanzbericht 2017

Weiteres Umsatzwachstum,
erste Maßnahmen der Übergangsphase gesetzt

- Umsatz in H1 2017 im Jahresvergleich um 5,2% auf 461,6 Mio. EUR gesteigert
- Hoher Ergebnisanstieg in H1 2017: positive Sondereffekte aus der Joint Venture Transaktion in Q1 2017 haben negative Sondereffekte in Q2 2017 mehr als kompensiert
- Erste Maßnahmen in der Übergangsphase gesetzt: Kostenreduktion bei Sempermed führte zu Produktivitätssteigerungen, Restrukturierungsaufwendungen für Sempertrans, Wertanpassung für IT und Wertminderung bei Sempermed
- Ausblick bleibt ausgesetzt



Ertragskennzahlen

in Mio. EUR	H1 2017 ¹⁾	Veränderung	H1 2016	Q2 2017	Veränderung	Q2 2016	2016 ¹⁾
Umsatzerlöse	461,6	+5,2%	438,7	232,3	+6,0%	219,2	852,4
EBITDA	97,3	+84,4%	52,8	2,9	-88,9%	26,1	77,9
EBITDA-Marge	21,1%	+9,1 PP	12,0%	1,2%	-10,7 PP	11,9%	9,1%
EBIT	54,3	+49,9%	36,2	-32,0	-	17,6	27,3
EBIT-Marge	11,8%	+3,5 PP	8,3%	-13,8%	-21,8 PP	8,0%	3,2%
Ergebnis nach Steuern	21,2	+18,8%	17,9	-41,6	-	7,7	-8,8
Ergebnis je Aktie ²⁾ , in EUR	1,03	+18,6%	0,87	-2,02	-	0,38	-0,43
Cash Flow aus dem Ergebnis	48,7	+34,7%	36,2	8,2	-0,2%	8,3	48,1
Eigenkapitalrentabilität ³⁾	13,2%	+3,2 PP	10,0%	-51,7%	-60,4 PP	8,7%	-2,7%

Bilanzkennzahlen

in Mio. EUR	30.6.2017	Veränderung	30.6.2016	31.3.2017	Veränderung	31.3.2016	31.12.2016
Bilanzsumme	886,0	-9,0%	973,1	971,0	+1,1%	960,3	1.034,5
Eigenkapital ²⁾	321,9	-9,8%	356,9	380,7	+0,5%	378,8	329,3
Eigenkapitalquote	36,3%	-0,4 PP	36,7%	39,2%	-0,2 PP	39,4%	31,8%
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	35,8	+43,2%	25,0	21,7	+35,3%	16,1	65,1
Mitarbeiter (Stichtag)	6.532	-8,5%	7.136	6.801	-2,4%	6.965	6.974

Sektor- und Segmentkennzahlen

in Mio. EUR	H1 2017	Veränderung	H1 2016	Q2 2017	Veränderung	Q2 2016	2016
Sektor Industrie = Semperflex + Sempertrans + Semperform							
Umsatzerlöse	280,3	+4,2%	269,0	140,1	+3,5%	135,3	506,4
EBITDA	26,4	-49,6%	52,3	9,2	-66,3%	27,2	89,5
EBIT	16,6	-61,1%	42,7	4,3	-80,9%	22,4	70,0
Semperflex⁴⁾							
Umsatzerlöse	106,7	+10,4%	96,6	53,2	+9,1%	48,8	184,9
EBITDA	22,2	-8,8%	24,4	10,5	-15,8%	12,5	43,4
EBIT	18,2	-10,0%	20,2	8,6	-18,4%	10,5	35,3
Sempertrans							
Umsatzerlöse	78,2	-4,2%	81,6	36,8	-5,4%	38,9	148,4
EBITDA	-8,6	-	11,4	-9,1	-	5,7	15,9
EBIT	-10,4	-	9,5	-10,0	-	4,7	12,1
Semperform⁴⁾							
Umsatzerlöse	95,4	+5,1%	90,8	50,1	+5,2%	47,6	173,1
EBITDA	12,7	-22,9%	16,5	7,8	-14,4%	9,1	30,2
EBIT	8,8	-31,9%	12,9	5,8	-20,0%	7,2	22,5
Sektor Medizin = Sempermed							
Umsatzerlöse	181,4	+6,9%	169,7	92,2	+10,0%	83,8	346,0
EBITDA	79,8	>+100,0%	7,9	1,7	-7,1%	1,8	6,6
EBIT	48,1	>+100,0%	1,2	-27,2	>+100,0%	-1,7	-23,9

Hinweis: Bei Summierung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können durch Verwendung automatischer Rechenhilfen rundungsbedingte Rechendifferenzen auftreten.

¹⁾ Um die Sondereffekte bereinigte Werte siehe Tabelle auf Seite 4 in diesem Bericht.

²⁾ Auf die Aktionäre der Semperit AG Holding entfallend.

³⁾ Hochgerechnet auf das Gesamtjahr.

⁴⁾ Werte für 2016 angepasst, es erfolgte eine Umgliederung der Business Unit Sheeting vom Segment Semperflex zum Segment Semperform.

Wirtschaftliches Umfeld und Entwicklung auf den Rohstoffmärkten

Die Erholung der Weltwirtschaft setzte sich im ersten Halbjahr des Jahres 2017 fort. Der Internationale Währungsfonds (IWF) erwartet für das laufende Jahr daher einen Anstieg der globalen Wirtschaftsleistung um 3,5%. In den USA wird laut aktuellen IWF-Prognosen mit einem BIP-Wachstum von 2,1% für 2017 gerechnet. In der Eurozone soll das Wachstum bei 1,9% zu liegen kommen. Trotz der kurzfristig verbesserten Wachstumsaussichten für die kommenden Monate sieht der IWF weiterhin Unsicherheiten für die Weltwirtschaft aufgrund der aktuell vorherrschenden politischen Rahmenbedingungen.

In den ersten beiden Monaten des Jahres 2017 zeigte sich bei den Preisindizes für Naturkautschuk und Naturlatex sowie Syntheselatex und Synthetikgummi im Vergleich zum Jahresende 2016 ein weiterer sehr deutlicher Anstieg. Im zweiten Quartal 2017 war – je nach Rohstoff unterschiedlich – eine Stabilisierung sowie ein Rückgang der Preisindizes zu verzeichnen. Die Durchschnittswerte der Preisindizes des ersten Halbjahres 2017 lagen deutlich – teilweise mehr als die Hälfte – über den Werten des ersten Halbjahres 2016.

Umsatz- und Ergebnisentwicklung der Semperit Gruppe

Erstes Halbjahr 2017

Der Umsatz stieg von 438,7 Mio. EUR im ersten Halbjahr 2016 auf 461,6 Mio. EUR im ersten Halbjahr 2017 (+5,2%). Der Umsatzanstieg beruht auf einer starken Vertriebsleistung und einer Steigerung der abgesetzten Mengen in allen Segmenten außer Sempertans. Beide Sektoren, Industrie und Medizin, verzeichneten Umsatzanstiege (Details zur Entwicklung der Sektoren und Segmente siehe Seite 8ff.). Die Umsatzverteilung war im Vergleich des ersten Halbjahres 2017 mit 2016 unverändert. Der Sektor Industrie erzielte 61% der Umsatzerlöse, der Sektor Medizin 39%.

Im ersten Halbjahr 2017 erfolgte eine Bestandsverringerung an Erzeugnissen um 1,3 Mio. EUR, im ersten Halbjahr 2016 belief sich die Bestandsverringerung auf 3,8 Mio. EUR.

Die sonstigen betrieblichen Erträge stiegen aufgrund der positiven Sondereffekte im Zusammenhang mit der Beendigung fast aller gemeinsamen Geschäftsaktivitäten mit dem thailändischen Joint Venture Partner Sri Trang Agro-Industry Public Co Ltd. Gruppe („Joint Venture Transaktion“) von 5,7 Mio. EUR auf 91,3 Mio. EUR im ersten Halbjahr 2017. Die Sondereffekte betragen in Summe rund 88 Mio. EUR und wurden im ersten Quartal 2017 erfasst. Davon wurden rund 78 Mio. EUR im Segment Sempertans und rund 10 Mio. EUR im Segment Corporate Center als sonstige betriebliche Erträge erfasst. Diesen positiven Sondereffekten standen transaktionsbezogene Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten von rund 3 Mio. EUR gegenüber, die unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen erfasst wurden.

Der Materialaufwand stieg, bedingt durch die höheren Rohstoffpreise und die höheren abgesetzten Mengen, um 34,4 Mio. EUR oder 13,9% auf 281,4 Mio. EUR.

Der Personalaufwand erhöhte sich aufgrund von einmaligen Aufwendungen und der Steigerungen bei Löhnen und Gehältern auf 99,6 Mio. EUR. Die einmaligen Aufwendungen beinhalteten eine Sondervergütung für Mitarbeiter, Rückstellungen für ausgeschiedene Vorstände, Führungskräfte und Mitarbeiter sowie einen Teil der Restrukturierungsaufwendungen für die Sempertans Produktionsstätte in Argenteuil, Frankreich.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen im Vergleich zum ersten Halbjahr 2016 unter anderem durch höhere Rechts- und Beratungskosten sowie durch Ausbuchungen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen aufgrund fehlendem zukünftigen wirtschaftlichen Nutzens um 30,7% auf 75,7 Mio. EUR. In dieser Position waren auch Kosten im Zusammenhang mit dem Abschluss der Joint Venture Transaktion in Höhe von rund 3 Mio. EUR beinhaltet.

Die Position „Anteil am Gewinn von Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Unternehmen“ mit 0,2 Mio. EUR beinhaltet seit Anfang Jänner 2017 nicht mehr den Ergebnisbeitrag des Handschuhproduktions-Joint Ventures in Thailand, sondern nur mehr den Beitrag der unvergleichlich kleineren Gesellschaft Synergy Health Allershausen GmbH. Diese hat ihren Sitz in Deutschland und sterilisiert Operationshandschuhe.

Damit lag das EBITDA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen) bei 97,3 Mio. EUR, die errechnete EBITDA-Marge liegt bei 21,1%.

Die Abschreibungen erhöhten sich geringfügig und beliefen sich auf 17,0 Mio. EUR. Im Segment Sempermed wurde im zweiten Quartal 2017 eine Wertminderung von 26,0 Mio. EUR erfasst. Diese Entscheidung war die Folge einer eingehenden Prüfung. Der Vorstand der Semperit AG Holding ist dabei zum Schluss gekommen, dass die nachhaltig erzielbare Produktionsmenge des Standortes Kamunting, Malaysia, unter den bisherigen Annahmen liegt und als Folge dessen eine nicht cash-wirksame Wertminderung erfasst werden muss. Das EBIT lag, auch aufgrund der angeführten Sondereffekte (84,8 Mio. EUR positiver Effekt im ersten Quartal 2017 sowie negativer Effekt von 26,0 Mio. EUR im zweiten Quartal 2017) mit 54,3 Mio. EUR deutlich über dem Niveau des ersten Halbjahres 2016. Die errechnete EBIT-Marge betrug 11,8%.

Neben der angeführten Wertminderung im Segment Sempermed gab es noch weitere Sondereffekte im zweiten Quartal 2017, die sich auf das EBIT auswirkten: Aufwendungen für die Restrukturierung der Produktionsstätte von Sempertrans in Argenteuil, Frankreich, von in Summe 6,8 Mio. EUR sowie einen Sondereffekt von 4,0 Mio. EUR im Segment Corporate Center aufgrund der Wertanpassung für bereits kapitalisierte IT-Kosten die zukünftig nicht genutzt werden können.

Für das EBIT ergaben sich damit im Gesamten positive Sondereffekte von 48,1 Mio. EUR im ersten Halbjahr 2017, davon 84,8 Mio. EUR positive Effekte im ersten Quartal 2017 sowie negative Effekte von 36,7 Mio. EUR im zweiten Quartal 2017. Das um die Sondereffekte bereinigte EBIT beläuft sich auf 6,2 Mio. EUR, die bereinigte EBIT-Marge auf 1,3%.

Kennzahlen Semperit Gruppe

in Mio. EUR	H1 2017	H1 2016	Veränderung	Veränderung in Mio. EUR	2016
Umsatzerlöse	461,6	438,7	+5,2%	+23,0	852,4
EBITDA bereinigt ¹⁾	22,5	50,1	-55,0%	-27,6	74,7
Bereinigte EBITDA-Marge	4,9%	11,4%	-6,5 PP	-	8,8%
EBITDA	97,3	52,8	+84,4%	+44,5	77,9
EBITDA-Marge	21,1%	12,0%	+9,1 PP	-	9,1%
EBIT bereinigt ²⁾	6,2	33,6	-81,6%	-27,4	41,1
Bereinigte EBIT-Marge	1,3%	7,7%	-6,4 PP	-	4,8%
EBIT	54,3	36,2	+49,9%	+18,1	27,3
EBIT-Marge	11,8%	8,3%	+3,5 PP	-	3,2%
Ergebnis nach Steuern bereinigt ³⁾	-7,9	15,5	-	-23,4	15,2
Ergebnis nach Steuern	21,2	17,9	+18,8%	+3,4	-8,8
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	35,8	25,0	+43,2%	+10,8	65,1
Mitarbeiter (Stichtag)	6.532	7.136	-8,5%	-604	6.974

¹⁾ EBITDA bereinigt um Effekte der Joint Venture Transaktion im ersten Quartal 2017, Sondereffekte im zweiten Quartal 2017 und um Ergebnisbeitrag SSC im Jahr 2016

²⁾ EBIT bereinigt um Effekte der Joint Venture Transaktion im ersten Quartal 2017 sowie Wertminderung und andere Sondereffekte im zweiten Quartal 2017 und um Ergebnisbeitrag SSC im Jahr 2016

³⁾ Ergebnis nach Steuern bereinigt um Effekte der Joint Venture Transaktion im ersten Quartal 2017 sowie Wertminderung im zweiten Quartal 2017 und um Ergebnisbeitrag SSC im Jahr 2016

Das negative Finanzergebnis belief sich im ersten Halbjahr 2017 auf 14,6 Mio. EUR nach 10,0 Mio. EUR im Vorjahr. Die Finanzerträge stiegen gegenüber dem Vorjahr um 11,3 Mio. EUR auf 21,0 Mio. EUR. Dies ist hauptsächlich auf die gestiegenen Fremdwährungskursgewinne zurückzuführen. Die Finanzaufwendungen stiegen gegenüber dem Vorjahr um 16,6 Mio. EUR auf 33,2 Mio. EUR. Der Grund dafür liegt in gestiegenen Fremdwährungskursverlusten, im Tilgungsaufwand aus der Übernahme der kündbaren nicht beherrschenden Anteile, der erfolgswirksam in der Position Finanzaufwendungen erfasst wurde sowie in höheren Zinsaufwendungen aufgrund der geänderten Fristigkeits- und Währungsstruktur der Finanzverbindlichkeiten.

Die Position „Auf kündbare nicht beherrschende Anteile entfallendes Ergebnis“ verbesserte sich im Vergleich zum Vorjahr (minus 2,3 Mio. EUR nach minus 3,1 Mio. EUR im ersten Halbjahr 2016). Sie beinhaltet seit Ende des ersten Quartals 2017 nur mehr die Gesellschaft Semperflex Asia Corp. Ltd., die in Thailand Hydraulikschläuche herstellt und deren Anteile weiterhin gemeinsam mit dem Joint Venture Partner Sri Trang gehalten werden, sowie eine chinesische Joint Venture Gesellschaft im Segment Sempertans gemeinsam mit einem anderen Joint Venture Partner.

Der Aufwand für Ertragsteuern stieg um 10,2 Mio. EUR auf 18,5 Mio. EUR. Der Anstieg resultierte hauptsächlich aus Sondereffekten im Zusammenhang mit der Joint Venture Transaktion.

In Summe ergab sich ein Ergebnis nach Steuern von 21,2 Mio. EUR. Daraus resultierte für das erste Halbjahr 2017 ein Ergebnis je Aktie von 1,03 EUR nach 0,87 EUR für das erste Halbjahr 2016. Unter Herausrechnung der positiven Sondereffekte aus der Joint Venture Transaktion von in Summe rund 64,7 Mio. EUR im ersten Quartal 2017 sowie der negativen Sondereffekte von 36,7 Mio. EUR im zweiten Quartal 2017, ergab sich für das erste Halbjahr 2017 ein bereinigtes Ergebnis nach Steuern von -7,9 Mio. EUR sowie ein Ergebnis je Aktie von -0,39 EUR.

Zweites Quartal 2017

Die Semperit Gruppe verzeichnete im Vergleich des zweiten Quartals 2017 mit dem zweiten Quartal 2016 einen Umsatzanstieg auf 232,3 Mio. EUR (+6,0%). Grund dafür war eine Umsatzsteigerung sowohl im Sektor Industrie (+3,5%) als auch im Sektor Medizin (+10,0%). Im Sektor Industrie konnten im Quartalsvergleich die Segmente Semperflex und Semperform ihre Umsätze steigern, Sempertrans verzeichnete einen Rückgang.

Die Aufwendungen für Material und bezogene Leistungen, der Personalaufwand sowie die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen. Das EBITDA verringerte sich signifikant auf 4,2 Mio. EUR. Die Abschreibungen erhöhten sich leicht. In Summe ergaben sich im zweiten Quartal 2017 negative Sondereffekte von 36,7 Mio. EUR, davon 26,0 Mio. EUR Wertminderung im Segment Sempermed. Das EBIT für das zweite Quartal 2017 betrug –32,0 Mio. EUR. Bereinigt um die negativen Sondereffekte beträgt das EBIT 4,6 Mio. EUR. Das Ergebnis nach Steuern lag bei –41,6 Mio. EUR, das Ergebnis je Aktie bei –2,02 EUR. Das bereinigte Ergebnis nach Steuern lag bei –6,1 Mio. EUR, das bereinigte Ergebnis je Aktie lag bei –0,30 EUR.

Kennzahlen Semperit Gruppe / Zweites Quartal

in Mio. EUR	Q2 2017	Q2 2016	Veränderung	Veränderung in Mio. EUR
Umsatzerlöse	232,3	219,2	+6,0%	+13,1
EBITDA bereinigt ¹⁾	12,9	25,5	–49,4%	–12,6
Bereinigte EBITDA-Marge	5,6%	11,7%	–6,1 PP	–
EBITDA	2,9	26,1	–88,9%	–23,2
EBITDA-Marge	1,2%	11,9%	–10,7 PP	–
EBIT bereinigt ²⁾	4,6	17,1	–72,8%	–12,5
Bereinigte EBIT-Marge	2,0%	7,8%	–5,8 PP	–
EBIT	–32,0	17,6	–	–49,7
EBIT-Marge	–13,8%	8,0%	–21,8 PP	–
Ergebnis nach Steuern bereinigt ³⁾	–6,1	7,4	–	–13,5
Ergebnis nach Steuern	–41,6	7,7	–	–49,3
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	14,1	9,0	+57,5%	+5,1
Mitarbeiter (Stichtag)	6.532	7.136	–8,5%	–604

¹⁾ EBITDA bereinigt um Sondereffekte im zweiten Quartal 2017 und um Ergebnisbeitrag SSC im Jahr 2016

²⁾ EBIT bereinigt um Wertminderung und andere Sondereffekte im zweiten Quartal 2017 und um Ergebnisbeitrag SSC im Jahr 2016

³⁾ Ergebnis nach Steuern bereinigt um Wertminderung im zweiten Quartal 2017 und um Ergebnisbeitrag SSC im Jahr 2016

Dividende

Die Dividende von 0,70 EUR je Aktie für das Gesamtjahr 2016 wurde von der Hauptversammlung am 23. Mai 2017 beschlossen. In Summe gelangten damit 14,4 Mio. EUR zur Ausschüttung. Die Ausschüttungsquote für das Geschäftsjahr 2016 beläuft sich damit auf 62,3% (bezogen auf das bereinigte Ergebnis nach Steuern) nach 53,2% im Jahr 2015. Bei einem Aktienkurs von 25,75 EUR per Jahresende 2016 errechnet sich eine Dividendenrendite von 2,7%. Die Dividendenpolitik von Semperit lautet grundsätzlich: Rund 50% des Ergebnisses nach Steuern werden an die Aktionäre ausgeschüttet – unter der Voraussetzung, dass sich die Geschäftsentwicklung erfolgreich fortsetzt und keine außergewöhnlichen Umstände eintreten. Aufgrund der Sondereffekte und der Übergangsphase wird die bestehende Dividendenpolitik der Semperit für das Jahr 2017 einer Überprüfung unterzogen.

Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme ging im ersten Halbjahr 2017 im Vergleich zum 31. Dezember 2016 um 14,4% auf 886,0 Mio. EUR zurück. Die Hauptursache dafür lag in der Ausbuchung der Position „Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte“ in Zusammenhang mit der Joint Venture Transaktion sowie dem Rückgang von immateriellen Vermögenswerten. Dem standen der mit den Erweiterungsinvestitionen verbundene Anstieg der Sachanlagen sowie die Erhöhung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber.

Auf der Passivseite stiegen die Gewinnrücklagen, während die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten deutlich reduziert wurden. Der zum Jahresende 2016 noch in der kurzfristigen Position „Verbindlichkeiten aus kündbaren nicht beherrschenden Anteilen“ enthaltene Betrag ist mit dem Abschluss der Joint Venture Transaktion ausgebucht worden.

Das Trade Working Capital (Vorräte zuzüglich Forderungen aus Lieferungen und Leistungen abzüglich Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen) stieg seit Jahresende 2016 von 145,4 Mio. EUR auf 175,8 Mio. EUR und lag damit bei 20,1% des Umsatzes der letzten vier Quartale (Jahresende 2016: 17,1%). Die Veränderung resultierte aus einem Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie der Vorräte, während die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen rückläufig waren.

Die liquiden Mittel lagen Ende Juni 2017 bei 189,0 Mio. EUR und damit auf dem Niveau per Jahresende 2016 mit 190,2 Mio. EUR.

Per 30. Juni 2017 lag das Eigenkapital (ohne nicht beherrschende Anteile) der Semperit Gruppe mit 321,9 Mio. EUR um –7,4 Mio. EUR unter dem Wert zum Jahresende 2016 (329,3 Mio. EUR). Die Veränderung resultierte einerseits aus einer Erhöhung der Gewinnrücklagen, andererseits wurde die Position „Rücklagen, die den als zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten zuzuordnen sind“ aufgrund der Joint Venture Transaktion ausgebucht.

Per 30. Juni 2017 wird eine Eigenkapitalquote von 36,3% ausgewiesen (Jahresende 2016: 31,8%). Die Kapitalstruktur der Semperit Gruppe kann weiterhin als solide bezeichnet werden. Die Eigenkapitalrentabilität lag bei 13,2% nach 10,0% im ersten Halbjahr 2016. Die Eigenkapitalrentabilität berechnet sich aus dem Ergebnis nach Steuern bezogen auf das Eigenkapital mit 321,9 Mio. EUR (jeweils die auf die Aktionäre der Semperit AG Holding entfallenden Anteile). Unter Herausrechnung der angeführten Sondereffekte lag die Eigenkapitalrentabilität bei –4.9%.

Das Fremdkapital verringerte sich mit 561,7 Mio. EUR im Vergleich zum Jahresende 2016 mit 703,5 Mio. EUR deutlich. Die Verbindlichkeiten aus den Schulscheindarlehen und gegenüber Kreditinstituten reduzierten sich deutlich von 420,8 Mio. EUR per Jahresende 2016 auf 330,4 Mio. EUR per Ende Juni 2017, woraus sich unter Einrechnung der liquiden Mittel eine Nettoverschuldung von 141,4 Mio. EUR (Nettoverschuldung zu Jahresende 2016: 230,6 Mio. EUR) ergab. Die Kennzahl Net Debt / EBITDA (Nettoverschuldung zu EBITDA) betrug per 30. Juni 2017 damit 1,15 (Jahresende 2016: 2,96). Die Verbindlichkeiten aus kündbaren nicht beherrschenden Anteilen reduzierten sich aufgrund der Joint Venture Transaktion deutlich auf 15,1 Mio. EUR und betrafen überwiegend die Gesellschaft Semperflex Asia Corp. Ltd. Die Rückstellungen inklusive Sozialkapital beliefen sich auf 72,3 Mio. EUR und sind damit etwas höher als zum Jahresende 2016. Die übrigen Verbindlichkeiten und latenten Steuern verringerten sich leicht auf 45,9 Mio. EUR.

Cash Flow

Der Cash Flow aus dem Ergebnis betrug im ersten Halbjahr 2017 48,7 Mio. EUR nach 36,2 Mio. EUR im ersten Halbjahr 2016. Der Grund dafür war vorwiegend die erhaltene Dividende von der SSC in Zusammenhang mit der Joint Venture Transaktion im ersten Quartal 2017. Der Cash Flow aus der Betriebstätigkeit steigerte sich im ersten Halbjahr 2017 auf 37,2 Mio. EUR. Der Cash Flow aus der Investitionstätigkeit erhöhte sich bedingt durch die Einzahlungen aus der Joint Venture Transaktion auf plus 107,9 Mio. EUR. Der Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit verringerte sich aufgrund der Tilgungen der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie aufgrund der Auszahlungen für den Erwerb von kündbaren nicht beherrschenden Anteilen auf –142,4 Mio. EUR.

Geschäftsbeziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Bezüglich der Angaben zu den Geschäftsbeziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen wird auf den Konzernzwischenabschluss verwiesen.

Investitionen

Die zahlungswirksamen Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte lagen im ersten Halbjahr 2017 mit 35,8 Mio. EUR über dem Vorjahresniveau mit 25,0 Mio. EUR. Die Investitionsschwerpunkte bilden Erweiterungs- und Verbesserungsinvestitionen in den Segmenten Sempermed (Erweiterung der Handschuhproduktion am Standort Kamunting, Malaysia), Semperform (Erweiterungen am Standort Wimpassing, Österreich, und in Deutschland) und Semperflex (Erweiterung der Schlauchproduktion am Standort Odry, Tschechien).

Mitarbeiter

Der Personalstand lag per 30. Juni 2017 mit 6.532 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern um 8,5% unter dem Niveau per 30. Juni 2016. Die Mitarbeiterzahlen sind in allen Segmenten gesunken, vor allem im Segment Sempermed. In der Betrachtung nach Segmenten sind rund 45% aller Mitarbeiter im Segment Sempermed beschäftigt. Im Segment Semperflex arbeiten rund 25%, im Segment Sempertrans und Semperform jeweils rund 15%.

Entwicklung der Sektoren und Segmente

Sektor Industrie

Der Sektor Industrie (Segmente Semperflex, Sempertrans und Semperform) entwickelte sich differenziert, jedoch sind die Absatzzahlen in allen Segmenten außer Sempertrans gestiegen. Der Umsatz stieg um 4,2% auf 280,3 Mio. EUR. Unter anderem aufgrund der für Semperit ungünstigen Entwicklung der Rohstoffpreise sowie der nur zeitverzögerten Weitergabe an Kunden war die Profitabilität deutlich beeinträchtigt. Neben der Preisentwicklung für Synthesekautschuk war der Sektor Industrie auch von einem länger anhaltenden Preisanstieg für hauptsächlich im Sektor Industrie verwendete Rohstoffe beeinflusst. Das EBITDA fiel um 49,6% auf 26,4 Mio. EUR, das EBIT ging um 61,1% auf 16,6 Mio. EUR zurück. Das EBIT war durch Restrukturierungsaufwendungen für die Sempertrans Produktionsstätte in Argenteuil, Frankreich, mit in Summe 6,8 Mio. EUR (erfasst im zweiten Quartal 2017) belastet. Den größten Anteil am EBIT des Sektors Industrie hatte das Segment Semperflex, gefolgt von Semperform, das Segment Sempertrans war negativ.

Die EBITDA-Marge des Sektors lag im ersten Halbjahr 2017 bei 9,4% nach 19,4%, die EBIT-Marge bei 5,9% nach 15,9% im ersten Halbjahr 2016. Die höchste EBIT-Marge verzeichnete wie auch bisher Semperflex mit 17,1%, gefolgt von Semperform mit 9,2% und Sempertrans mit einer negativen EBIT-Marge.

Im Vergleich des zweiten Quartals 2017 und 2016 zeigt sich das gleiche Bild wie im Halbjahresvergleich: Steigerung des Umsatzes, Rückgang bei EBITDA und EBIT.

Kennzahlen Sektor Industrie

in Mio. EUR	H1 2017	Veränderung	H1 2016	Q2 2017	Veränderung	Q2 2016	2016
Umsatzerlöse	280,3	+4,2%	269,0	140,1	+3,5%	135,3	506,4
EBITDA	26,4	-49,6%	52,3	9,2	-66,3%	27,2	89,5
EBITDA-Marge	9,4%	-10,0 PP	19,4%	6,6%	-13,5 PP	20,1%	17,7%
EBIT	16,6	-61,1%	42,7	4,3	-80,9%	22,4	70,0
EBIT-Marge	5,9%	-10,0 PP	15,9%	3,1%	-13,5 PP	16,6%	13,8%
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	22,1	>+100,0%	10,3	9,1	>+100,0%	3,0	34,9
Mitarbeiter (Stichtag)	3.519	-3,6%	3.649	3.519	-3,6%	3.649	3.637

Segment Semperflex

Das Segment Semperflex konnte durch sehr gute Produktions- und Vertriebsleistungen eine weiterhin gute Profitabilität bei einem deutlich gestiegenen Umsatz erzielen. Die Werte des Jahres 2016 wurden aufgrund der Umgliederung der Business Unit Sheeting vom Segment Semperflex zum Segment Semperform per Jänner 2017 angepasst, sodass eine volle Vergleichbarkeit gegeben ist.

Die Nachfrage am Weltmarkt, besonders in China, stieg. Die Business Unit Hydraulikschläuche erzielte vor allem in Europa und China gute Vertriebsfolge, im übrigen Asien war eine Erholung der Nachfrage spürbar. In Summe konnte der Absatz in beiden Business Units, Hydraulik- und Industrieschläuche, gesteigert werden. Die Buchungslage für die weiteren Monate ist gut, die Kapazitäten sind weiterhin gut ausgelastet.

Der Vergleich mit dem Vorjahr brachte eine deutliche Steigerung des Umsatzes. Die gestiegenen Rohstoffpreise sowie die zeitverzögerte und teilweise Weitergabe an die Kunden beeinflussten das EBITDA und EBIT, welche damit unter dem ersten Halbjahr 2016 lagen.

Der Vergleich des zweiten Quartals 2017 und 2016 brachte eine Steigerung des Umsatzes, bei EBITDA und EBIT ergab sich ein Rückgang.

Segment Sempertrans

Das Segment Sempertrans konnte die Positionierung in angestammten Märkten verteidigen und seine Marktstellung in neuen Regionen und Marktsegmenten halten. Trotz Anzeichen eines Anstieges bei einzelnen Rohstoffpreisen für Bergbau-Produkte in den letzten Monaten blieb dennoch die Nachfrage nach Investitionsgütern in der Minenbranche weiterhin schwach. Dies galt daher auch für den Einkauf von Fördergurten, der durch die Kunden weiterhin selektiv erfolgte.

Nach einer Phase von niedrigen herstellungsrelevanten Rohstoffpreisen begann das Preisniveau für Rohstoffe ab November 2016 stark zu steigen. Diese hohen Steigerungen konnten nur teilweise und zeitverzögert an die Kunden weitergegeben werden – die Auswirkungen waren auch noch im zweiten Quartal 2017 zu spüren. Im Zusammenspiel mit dem Wettbewerbsdruck anderer Hersteller blieb der Preisdruck weiterhin hoch. Aufgrund der gesunkenen Nachfrage aus der Minenbranche hat

Sempertrans andere Kundensegmente wie Häfen, Stahl- oder Zementwerke erschlossen, um die Produktionskapazitäten auszulasten. Diese Kunden haben jedoch eher einen Bedarf an leichteren Gurten, was wiederum das abgesetzte Volumen in Summe und die Profitabilität beeinträchtigte.

Angesichts des herausfordernden Markt- und Wettbewerbsumfeldes war die Auslastung der Produktionskapazitäten zufriedenstellend. Im Periodenvergleich lag das abgesetzte Volumen bei Fördergurten mit Stahlseilkarkassen unter dem Niveau des Vorjahres, ebenso bei Fördergurten mit Textilkarkassen. Erste Signale einer Markterholung sind nun sichtbar.

Aufgrund des Preis- und Margendrucks und der beschriebenen Marktsituation gingen Umsatz sowie EBITDA und EBIT sowohl im Halbjahresvergleich 2017 und 2016 als auch im Vergleich des zweiten Quartals 2017 mit 2016 zurück. Hier gilt es anzumerken, dass das EBIT des zweiten Quartals 2017 zusätzlich von Restrukturierungsaufwendungen für die Sempertrans Produktionsstätte in Argenteuil, Frankreich, von in Summe 6,8 Mio. EUR belastet war.

Segment Semperform

Das Segment Semperform profitierte von einer konsequenten Umsetzung der Wachstumsstrategie und damit einhergehend einer verstärkten Nachfrage in allen Business Units. Die Strategie basiert unter anderem auf einem global ausgerichteten Vertrieb und auf Entwicklungspartnerschaften mit Kunden. Seit Jänner 2017 ist die Business Unit Sheeting Teil des Segments Semperform (bisher Segment Semperflex). Die Vergleichszahlen des Jahres 2016 wurden entsprechend angepasst.

Der Absatz der Fenster- und Türprofile konnte im Vergleich mit dem ersten Halbjahr 2016 dank einer verstärkten Expansion in das Segment für Aluminiumfenster – vor allem in Europa – sowie dem Markteintritt in den USA gesteigert werden.

Die Nachfrage nach Produkten der Business Unit Semperit Engineered Solutions lag über dem Vorjahresniveau. Der Absatz von Handläufen stieg im Periodenvergleich, da Semperform besonders im Ersatzteilgeschäft (ASM After Sales Market) Marktanteile gewinnen konnte und in einem leicht rückläufigen OEM (Erstausrüster-Geschäft) Lieferanteile ausweiten konnte. Die Business Unit Sheeting verzeichnete auf Grund verstärkter Marktnachfrage eine Erhöhung des Absatzes. Die Business Unit Sonderanwendungen lag auf Vorjahresniveau.

Im Vergleich des ersten Halbjahres 2017 mit dem Vorjahr stieg auf Segmentebene der Umsatz. Die operative Profitabilität ging vor dem Hintergrund der volatilen Rohstoffpreise und deren nur teilweiser und verzögerter Weitergabe an die Kunden zurück. Ein vergleichbares Bild ergab sich im Vergleich des zweiten Quartals 2017 und 2016.

Kennzahlen Semperflex

in Mio. EUR	H1 2017	Veränderung	H1 2016 ¹⁾	Q2 2017	Veränderung	Q2 2016 ¹⁾	2016 ¹⁾
Umsatzerlöse	106,7	+10,4%	96,6	53,2	+9,1%	48,8	184,9
EBITDA	22,2	-8,8%	24,4	10,5	-15,8%	12,5	43,4
EBITDA-Marge	20,8%	-4,4 PP	25,2%	19,8%	-5,9 PP	25,7%	23,5%
EBIT	18,2	-10,0%	20,2	8,6	-18,4%	10,5	35,3
EBIT-Marge	17,1%	-3,8 PP	20,9%	16,1%	-5,4 PP	21,5%	19,1%
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	9,9	>+100,0%	4,1	5,2	>+100,0%	1,7	14,4
Mitarbeiter (Stichtag)	1.641	-0,2%	1.645	1.641	-0,2%	1.645	1.674

¹⁾ Werte für 2016 angepasst, es erfolgte eine Umgliederung der Business Unit Sheeting vom Segment Semperflex zum Segment Semperform.

Kennzahlen Sempertrans

in Mio. EUR	H1 2017	Veränderung	H1 2016	Q2 2017	Veränderung	Q2 2016	2016
Umsatzerlöse	78,2	-4,2%	81,6	36,8	-5,4%	38,9	148,4
EBITDA	-8,6	-	11,4	-9,1	-	5,7	15,9
EBITDA-Marge	-11,0%	-25,0 PP	14,0%	-24,8%	-39,3 PP	14,5%	10,7%
EBIT	-10,4	-	9,5	-10,0	-	4,7	12,1
EBIT-Marge	-13,3%	-25,0 PP	11,7%	-27,3%	-39,4 PP	12,1%	8,2%
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	2,9	+88,9%	1,5	1,4	>+100,0%	0,7	6,7
Mitarbeiter (Stichtag)	1.006	-4,7%	1.056	1.006	-4,7%	1.056	1.036

Kennzahlen Semperform

in Mio. EUR	H1 2017	Veränderung	H1 2016 ¹⁾	Q2 2017	Veränderung	Q2 2016 ¹⁾	2016 ¹⁾
Umsatzerlöse	95,4	+5,1%	90,8	50,1	+5,2%	47,6	173,1
EBITDA	12,7	-22,9%	16,5	7,8	-14,4%	9,1	30,2
EBITDA-Marge	13,3%	-4,9 PP	18,2%	15,5%	-3,5 PP	19,0%	17,4%
EBIT	8,8	-31,9%	12,9	5,8	-20,0%	7,2	22,5
EBIT-Marge	9,2%	-5,0 PP	14,2%	11,5%	-3,7 PP	15,2%	13,0%
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	9,4	>+100,0%	4,7	2,5	>+100,0%	0,7	8,1
Mitarbeiter (Stichtag)	872	-8,0%	948	872	-8,0%	948	928

¹⁾ Werte für 2016 angepasst, es erfolgte eine Umgliederung der Business Unit Sheeting vom Segment Semperflex zum Segment Semperform.

Sektor Medizin: Segment Sempermed

Das Ereignis im Segment Sempermed, das das Ergebnis wesentlich beeinflusst hat, war die Auflösung des Joint Ventures zur Handschuhproduktion in Thailand im ersten Quartal 2017. Dies führte zu einem einmaligen Sondereffekt in Höhe von rund 78 Mio. EUR, der im ersten Quartal 2017 erfasst wurde. Ein weiterer positiver Effekt aus der Joint Venture Transaktion in Höhe von in Summe rund 7 Mio. EUR netto ist im Segment Corporate Center verbucht.

Die Entwicklung des Segments Sempermed war durch ein schwieriges Marktumfeld gekennzeichnet. Der Anstieg des Sektor-Umsatzes um 6,9% auf 181,4 Mio. EUR war geprägt von einer leicht positiven Absatzentwicklung und Preiserhöhungen. Der Preisdruck war weiterhin hoch.

Die Preisgestaltung war besonders bei Nitril-Handschuhen weiterhin herausfordernd. Die signifikanten Anstiege der Rohstoffpreise, die seit November 2016 zu verzeichnen waren, konnten nur zum Teil und mit Zeitverzögerung an Kunden weitergegeben werden. Seit dem Preis-Höhepunkt gegen Ende des ersten Quartals 2017 gaben die Rohstoffpreise wieder nach. Vor diesem Hintergrund lag der Fokus des Segments auf einer Optimierung der Verkaufspreise, um die Margen schrittweise zu verbessern.

Der Ausbau der neuen Anlage und damit die Erweiterung der Produktionskapazitäten in Malaysia schreitet gut voran. Von der derzeitigen Investitionsphase für die neue Anlage sind bereits 75% fertiggestellt und im Betrieb. Im Zuge der Optimierung der bestehenden Kapazitäten in Malaysia wurde festgestellt, dass technische und operative Verbesserungen bestimmter Abschnitte des Produktionspro-

zesses zeitnah erforderlich sind. Entsprechende Maßnahmen werden derzeit gesetzt und beeinträchtigen dabei zum Teil die laufende Produktion des dritten Quartals 2017.

Das eingeleitete Kostensenkungsprogramm (Produktion, Marketing, Vertrieb) für das Segment wurde weiter forciert. Im Vergleich Ende Juni 2017 mit Ende Juni 2016 sank auf Segmentebene die Anzahl der Mitarbeiter deutlich um etwas mehr als 450 Personen (-14,0%).

In Summe war die Ergebnisentwicklung durch erheblichen Preis- und Margendruck geprägt. Das Ergebnis war zwar besser als das erste Quartal 2017 (unter Herausrechnung der Sondereffekte im ersten und zweiten Quartal 2017), jedoch weiterhin nicht zufriedenstellend.

Im Vergleich von EBITDA und EBIT mit dem Vorjahr ist zu beachten, dass seit Anfang 2017 kein Ergebnisbeitrag der Siam Sempermed Corporation Ltd. (SSC, nunmehr Sri Trang Gloves (Thailand) Co. Ltd.) im Segment Sempermed mehr enthalten ist. Im ersten Halbjahr 2016 war noch ein Ergebnisbeitrag von 2,6 Mio. EUR enthalten. Das um die positiven Effekte der Joint Venture Transaktion (rund 78 Mio. EUR im ersten Quartal Jahr 2017) und um den Ergebnisbeitrag der SSC im Jahr 2016 bereinigte EBITDA verringerte sich auf 1,7 Mio. EUR nach 5,3 Mio. EUR im ersten Halbjahr 2016. Das bereinigte EBIT fiel auf -4,0 Mio. EUR gegenüber -1,4 Mio. EUR im ersten Halbjahr 2016. Ohne die angeführten Sondereffekte lag das EBIT im ersten Halbjahr 2017 bei 48,1 Mio. EUR. Weiterführende Erläuterungen zur Joint Venture Transaktion sind auf Seite 23f. zu finden.

Im Vergleich des zweiten Quartals 2017 und 2016 stieg der Umsatz deutlich, das um die Sondereffekte bereinigte EBITDA und EBIT verbesserte sich.

Die Ausrichtung des Vertriebs geht weiter in Richtung Sempermed-Markenhandschuhe und strategische Partnerschaften mit OEM-Kunden. Der regionale Fokus liegt auf den Kernmärkten Europa und Nordamerika und anderen ausgewählten Märkten.

Der Absatz von Untersuchungs- und Schutzhandschuhen lag leicht über Vorjahresniveau. Der Absatz von Operationshandschuhen, die im Stammwerk in Wimpasing, Österreich, produziert werden, erfreut sich in Europa und dem Nahen Osten einer weiterhin guten Nachfrage und entwickelte sich im Vergleich zum Vorjahr besonders gut.

Kennzahlen Sempermed

in Mio. EUR	H1 2017	Veränderung	H1 2016	Q2 2017	Veränderung	Q2 2016	2016
Umsatzerlöse	181,4	+6,9%	169,7	92,2	+10,0%	83,8	346,0
EBITDA bereinigt ¹⁾	1,7	-67,9%	5,3	1,7	+29,2%	1,3	3,4
Bereinigte EBITDA-Marge	0,9%	-2,2 PP	3,1%	1,9%	+0,3 PP	1,6%	1,0%
EBITDA	79,8	>+100,0%	7,9	1,7	-7,1%	1,8	6,6
EBITDA-Marge	44,0%	+39,3 PP	4,7%	1,9%	-0,3 PP	2,2%	1,9%
EBIT bereinigt ²⁾	-4,0	>+100,0%	-1,4	-1,2	-42,9%	-2,2	-10,1
Bereinigte EBIT-Marge	-2,2%	-1,4 PP	-0,8%	-1,3%	+1,3 PP	-2,6%	-2,9%
EBIT	48,1	>+100,0%	1,2	-27,2	>+100,0%	-1,7	-23,9
EBIT-Marge	26,5%	+25,8 PP	0,7%	-29,5%	-27,5 PP	-2,0%	-6,9%
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	13,2	+16,0%	11,3	4,6	+3,0%	4,5	25,7
Mitarbeiter (Stichtag)	2.871	-14,0%	3.337	2.871	-14,0%	3.337	3.183

¹⁾ EBITDA bereinigt um Effekte der Joint Venture Transaktion im ersten Quartal 2017 und um Ergebnisbeitrag SSC im Jahr 2016

²⁾ EBIT bereinigt um Effekte der Joint Venture Transaktion im ersten Quartal 2017 sowie Wertminderung im zweiten Quartal 2017 und um Ergebnisbeitrag SSC im Jahr 2016

Ausblick

In der Übergangsphase verzeichnet Semperit weiterhin eine limitierte Visibilität, während gleichzeitig die Volatilität der Rohstoffpreise jeden Versuch, eine Aussage (Guidance) für das Gesamtjahr 2017 zu tätigen, noch schwieriger gestaltet.

Das bereinigte EBIT (ohne positive und negative Sondereffekte) wird daher für das Geschäftsjahr 2017 deutlich unter dem bereinigten EBIT des Jahres 2016 (41 Mio. EUR, nach Abzug des Ergebnisbeitrages der damaligen thailändischen SSC / Siam Sempermed Corporation Ltd.) liegen. Der Ausblick für das Gesamtjahr 2017 bleibt ausgesetzt.

Der Vorstand wird weiterhin Maßnahmen identifizieren und umsetzen, um den Turnaround zu erreichen und letztlich die Profitabilität zu steigern. Dies kann auch zu weiteren Einmalbelastungen in den nächsten Quartalen führen.

Semperit fokussiert sich weiterhin auf organisches Wachstum. Die Investitionen in den Ausbau der Kapazitäten werden fortgesetzt. Insgesamt sind für das Jahr 2017 Anlageninvestitionen (CAPEX) von rund 80-90 Mio. EUR (2016: 65 Mio. EUR) vorgesehen.

Hinweis

Dieser Ausblick entspricht den Einschätzungen des Vorstands am 16. August 2017 und berücksichtigt keine Auswirkungen von möglichen Akquisitionen, Veräußerungen oder sonstigen nicht vorhersehbaren strukturellen und konjunkturellen Änderungen im weiteren Jahresverlauf 2017. Die genannten Einschätzungen unterliegen sowohl bekannten als auch unbekanntem Risiken und Unsicherheiten, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ereignisse und Ergebnisse von den hier getroffenen Aussagen abweichen.

Wien, am 16. August 2017

Der Vorstand



**Dr.
Martin Füllenbach**
Vorsitzender



**Dipl.-Kfm.
Frank Gumbinger**
Finanzen



**Dipl.-Ing. Dipl.-Kfm.
Michele Melchiorre**
Operations

Konzernzwischenabschluss und Konzernanhang

Konzerngewinn- und -verlustrechnung

in TEUR	1.1.- 30.6.2017	1.1.- 30.6.2016	1.4.- 30.6.2017	1.4.- 30.6.2016
Umsatzerlöse	461.639	438.678	232.299	219.159
Veränderungen des Bestandes an Erzeugnissen	-1.268	-3.759	661	-2.891
Aktivierete Eigenleistungen	2.085	2.210	899	887
Betriebsleistung	462.456	437.129	233.860	217.156
Sonstige betriebliche Erträge	91.320	5.670	1.403	4.002
Aufwendungen für Material und bezogene Leistungen	-281.422	-247.037	-143.897	-123.186
Personalaufwand	-99.553	-87.893	-49.624	-44.504
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-75.722	-57.935	-39.010	-28.045
Anteil am Gewinn von Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Unternehmen	221	2.825	153	639
EBITDA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen)	97.300	52.761	2.884	26.062
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-17.007	-16.522	-8.957	-8.447
Wertminderungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-25.976	-12	-25.976	0
EBIT (Betriebsergebnis)	54.317	36.227	-32.049	17.615
Finanzerträge	20.960	9.699	11.812	939
Finanzaufwendungen	-33.204	-16.594	-17.406	-3.476
Auf kündbare nicht beherrschende Anteile entfallendes Ergebnis	-2.306	-3.100	-925	-1.577
Finanzergebnis	-14.550	-9.995	-6.518	-4.115
Ergebnis vor Steuern	39.767	26.232	-38.567	13.500
Ertragsteuern	-18.519	-8.342	-3.022	-5.757
Ergebnis nach Steuern	21.247	17.890	-41.589	7.743
davon auf die Aktionäre der Semperit AG Holding entfallendes Ergebnis	21.233	17.902	-41.624	7.755
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallendes Ergebnis	14	-12	35	-12
Ergebnis je Aktie in EUR (unverwässert und verwässert)¹⁾	1,03	0,87	-2,02	0,38

¹⁾ Auf die Aktionäre der Semperit AG Holding entfallend.

Konzerngesamtergebnisrechnung

in TEUR	1.1.- 30.6.2017	1.1.- 30.6.2016	1.4.- 30.6.2017	1.4.- 30.6.2016
Ergebnis nach Steuern lt. Konzerngewinn- und -verlustrechnung	21.247	17.890	-41.589	7.743
Sonstiges Ergebnis				
Beträge, die in künftigen Perioden nicht ergebniswirksam werden				
Neubewertungen von leistungsorientierten Plänen (IAS 19)	8	-4.281	17	-4.281
Darauf entfallende latente Steuern	-60	467	-37	467
	-52	-3.814	-20	-3.814
Beträge, die in künftigen Perioden möglicherweise ergebniswirksam werden				
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte				
Bewertungsgewinne / -verluste der Periode	-106	296	22	111
Cash Flow Hedges				
Bewertungsgewinne / -verluste der Periode	175	-1.338	91	-1.340
Umgliederung in den Gewinn / Verlust der Periode	-185	0	-84	0
	-10	-1.338	7	-1.340
Sonstiges Ergebnis aus Gemeinschaftsunternehmen / zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten				
Währungsumrechnungsgewinne / -verluste der Periode	0	1.072	0	2.289
Umgliederung in den Gewinn / Verlust der Periode	-14.033	0	0	0
	-14.033	1.072	0	2.289
Währungsumrechnungsdifferenzen				
Währungsumrechnungsgewinne / -verluste der Periode	-137	4.106	-2.828	-2.448
Darauf entfallende latente Steuern	27	239	-9	288
	-14.258	4.375	-2.808	-1.100
Sonstiges Ergebnis gesamt	-14.310	561	-2.828	-4.914
Gesamtergebnis	6.937	18.451	-44.417	2.829
davon auf die Aktionäre der Semperit AG Holding entfallendes Gesamtergebnis	6.976	18.349	-44.399	2.852
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallendes Gesamtergebnis	-39	102	-17	-23

Konzerngeldflussrechnung

in TEUR	1.1.- 30.6.2017	1.1.- 30.6.2016
Ergebnis vor Steuern	39.767	26.232
Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	42.983	16.534
Gewinne / Verluste aus Anlagenabgängen (einschließlich lang- und kurzfristiger Wertpapiere und Finanzveranlagungen)	4.748	6
Veränderung langfristiger Rückstellungen	-1.330	-880
Anteil am Gewinn von Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Unternehmen	-221	-2.825
Erhaltene Dividenden von zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten	47.751	0
Auf kündbare nicht beherrschende Anteile entfallendes Ergebnis	2.306	3.100
Ergebnis aus dem Abgang von zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten und aus der Tilgung von kündbaren nicht beherrschenden Anteilen	-75.368	0
Zinsergebnis (inklusive Wertpapiererträge)	3.575	2.465
Gezahlte Zinsen	-2.407	-1.177
Erhaltene Zinsen	432	489
Gezahlte Ertragsteuern	-13.510	-7.767
Cash Flow aus dem Ergebnis	48.726	36.177
Veränderung Vorräte	-3.422	5.476
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-13.414	-8.728
Veränderung sonstiger Forderungen und Vermögenswerte	2.181	505
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-13.913	-13.726
Veränderung sonstiger Verbindlichkeiten und kurzfristiger Rückstellungen	14.934	-3.594
Währungsumrechnungsbedingte Veränderungen der Posten des Nettoumlaufvermögens	2.114	-485
Cash Flow aus der Betriebstätigkeit	37.207	15.625
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	171	69
Einzahlungen aus dem Abgang von kurz- und langfristigen Wertpapieren und Finanzveranlagungen	6	0
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-35.838	-25.022
Einzahlungen aus dem Abgang von zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten	168.627	0
Steuern im Zusammenhang mit dem Abgang von zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten	-25.078	0
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	107.887	-24.954
Einzahlungen aus kurz- und langfristigen Verbindlichkeiten aus Finanzierung	0	41.927
Tilgung von kurz- und langfristigen Verbindlichkeiten aus Finanzierung	-87.232	-85
Dividende an die Aktionäre der Semperit AG Holding	-14.401	-24.688
Dividenden an nicht beherrschende Gesellschafter von Tochterunternehmen	-14.897	0
Auszahlungen für den Erwerb von kündbaren nicht beherrschenden Anteilen von Tochterunternehmen	-25.842	0
Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen	-23	-28
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit	-142.395	17.126
Nettoveränderung liquider Mittel	2.698	7.797
Währungsumrechnungsbedingte Veränderung	-3.862	-1.263
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	190.208	126.430
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	189.044	132.964

Konzernbilanz

in TEUR	30.6.2017	31.12.2016
VERMÖGENSWERTE		
Langfristiges Vermögen		
Immaterielle Vermögenswerte	20.943	53.396
Sachanlagen	331.343	313.560
Anteile an Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Unternehmen	2.829	2.608
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	13.729	13.170
Sonstige Vermögenswerte	3.372	4.404
Latente Steuern	21.604	18.846
	393.820	405.984
Kurzfristiges Vermögen		
Vorräte	141.526	138.105
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	132.258	118.844
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	4.063	7.698
Sonstige Vermögenswerte	15.941	14.121
Forderungen aus laufenden Ertragsteuern	9.383	6.842
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	189.044	190.208
	492.217	475.817
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte	0	152.684
	492.217	628.501
VERMÖGENSWERTE	886.036	1.034.485
EIGENKAPITAL UND SCHULDEN		
Eigenkapital		
Grundkapital	21.359	21.359
Kapitalrücklagen	21.503	21.503
Gewinnrücklagen	290.822	284.079
Währungsumrechnungsrücklage	-11.754	-11.670
Rücklagen, die den als zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten zuzuordnen sind	0	14.033
Eigenkapital der Aktionäre der Semperit AG Holding	321.930	329.304
Nicht beherrschende Anteile	2.410	1.675
	324.340	330.979
Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten		
Rückstellungen für Pensionen und Abfertigungen	37.278	40.066
Sonstige Rückstellungen	17.842	16.384
Verbindlichkeiten aus kündbaren nicht beherrschenden Anteilen	15.146	14.319
Schuldscheindarlehen	270.727	275.578
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	51.366	136.421
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	943	796
Sonstige Verbindlichkeiten	723	832
Latente Steuern	3.961	17.836
	397.987	502.231
Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten		
Rückstellungen für Pensionen und Abfertigungen	2.500	2.612
Sonstige Rückstellungen	14.695	7.676
Verbindlichkeiten aus kündbaren nicht beherrschenden Anteilen	0	37.506
Schuldscheindarlehen	3.837	1.969
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4.465	6.814
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	97.981	111.569
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	15.345	15.576
Sonstige Verbindlichkeiten	21.226	13.349
Verbindlichkeiten aus laufenden Ertragsteuern	3.660	4.203
	163.710	201.275
EIGENKAPITAL UND SCHULDEN	886.036	1.034.485

Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung

in TEUR	Gewinnrücklagen					Währungs- umrech- nungsrücklage ²⁾	Summe Eigen- kapital der Aktionäre der Semperit AG Holding	Nicht beherr- schende Anteile	Summe Eigen- kapital
	Grund- kapital	Kapital- rücklagen	Neubewer- tungs- rücklage	Andere Gewinn- rücklagen ¹⁾	Summe Gewinn- rücklagen				
Stand 1.1.2016	21.359	21.503	200	317.533	317.733	2.664	363.260	1.924	365.183
Ergebnis nach Steuern	0	0	0	17.902	17.902	0	17.902	-12	17.890
Sonstiges Ergebnis	0	0	222	-4.840	-4.617	5.064	447	114	561
Gesamtergebnis	0	0	222	13.063	13.285	5.064	18.349	102	18.451
Dividende	0	0	0	-24.688	-24.688	0	-24.688	0	-24.688
Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen	0	0	0	2	2	0	2	-29	-28
Stand 30.6.2016	21.359	21.503	423	305.909	306.332	7.728	356.922	1.997	358.919
Stand 1.1.2017	21.359	21.503	209	283.870	284.079	2.363	329.304	1.675	330.979
Ergebnis nach Steuern	0	0	0	21.233	21.233	0	21.233	14	21.247
Sonstiges Ergebnis	0	0	-79	-61	-141	-14.117	-14.257	-53	-14.310
Gesamtergebnis	0	0	-79	21.172	21.092	-14.117	6.976	-39	6.937
Dividende	0	0	0	-14.401	-14.401	0	-14.401	0	-14.401
Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen	0	0	0	52	52	0	52	-75	-23
Umgliederungen und sonstiges	0	0	0	0	0	0	0	848	848
Stand 30.6.2017	21.359	21.503	130	290.692	290.822	-11.754	321.930	2.410	324.340

¹⁾ Darin sind zum 1. Januar 2017 Rücklagen enthalten, die den als zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten zuzuordnen sind.

²⁾ Darin sind zum 1. Januar 2017 Währungsumrechnungsrücklagen enthalten, die den als zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten zuzuordnen sind.

Anhang zum Konzernzwischenabschluss

Erstellung und Präsentation des Konzernzwischenabschlusses

Der Konzernzwischenabschluss ist in Übereinstimmung mit dem Regelwerk Prime Market der Wiener Börse und nach den Grundsätzen der International Financial Reporting Standards (IFRS) sowie den Regelungen für Zwischenberichte (IAS 34) erstellt worden.

Für nähere Informationen zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden der Semperit Gruppe verweisen wir auf den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2016, der diesbezüglich die Basis für den vorliegenden Zwischenabschluss darstellt.

Berichtswährung ist der Euro, wobei die Zahlen auf Tausend gerundet sind, sofern nicht ausdrücklich Abweichendes angegeben ist. Bei Summierung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können durch Verwendung automatisierter Rechenhilfen rundungsbedingte Rechendifferenzen auftreten.

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss der Semperit Gruppe wurde weder einer Prüfung noch einer prüferischen Durchsicht durch den Abschlussprüfer unterzogen.

Konsolidierungsgrundsätze und -methoden

Der Konzernabschluss beinhaltet den Abschluss des Mutterunternehmens und die Abschlüsse der vom Konzern beherrschten Tochterunternehmen. Der Konzern beherrscht ein Unternehmen, wenn er variablen Renditen aus seinem Engagement bei dem Unternehmen ausgesetzt ist bzw. Anrechte auf diese besitzt und die Fähigkeit hat, diese Renditen mittels seiner Verfügungsmacht über das Unternehmen zu beeinflussen. Die Abschlüsse von Tochterunternehmen sind im Konzernabschluss ab dem Zeitpunkt enthalten, an dem die Beherrschung beginnt und bis zu dem Zeitpunkt, zu dem die Beherrschung endet.

Zur Beurteilung der Erfüllung des Tatbestands der Beherrschung im Sinne von IFRS 10 für Tochterunternehmen, an denen der durchgerechnete Anteil des Konzerns entweder 50% oder 41,43% beträgt bzw. betragen hat, wird auf den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2016, siehe Erläuterung 3.1., Seite 97f. verwiesen. Im ersten Halbjahr 2017 wurden für mehrere Tochterunternehmen Erhöhungen des durchgerechneten Konzernanteils durchgeführt (siehe Kapitel Änderungen im Konsolidierungskreis).

Wesentliche Annahmen und Einschätzungen

Aufgrund geänderter Einschätzung kam es zu einer Anpassung der Nutzungsdauer bei einem immateriellen Vermögenswert (bei einer Gesellschaft der Semperit Gruppe) ab dem 1. Jänner 2017. Gemäß IAS 8.32 wurde diese Anpassung prospektiv vorgenommen, eine rückwirkende Änderung vergangener Berichtsperioden erfolgte daher nicht. Aufgrund dieser Änderung der rechnungslegungsbezogenen Schätzung erhöhten sich die planmäßigen Abschreibungen im ersten Halbjahr 2017 um 667 TEUR. Der Gesamtbetrag entfiel auf aktivierte IT-Kosten. Im Geschäftsjahr 2017 wird die Anpassung der Nutzungsdauern zu einer Erhöhung der planmäßigen Abschreibungen von rund 1.334 TEUR führen.

Anwendung von neuen und geänderten Rechnungslegungsgrundsätzen

Im Berichtszeitraum 1. Jänner bis 30. Juni 2017 gab es keine neuen oder geänderten Standards, die im Konzernzwischenabschluss erstmals anwendbar wären.

IFRS 9 Finanzinstrumente

IFRS 9 regelt die Klassifizierung und Bewertung von finanziellen Vermögenswerten und schafft eine Neukategorisierung von Finanzinstrumenten. Des Weiteren wurde der Standard um Änderungen zum Hedge Accounting ergänzt. IFRS 9 ist erstmals für Unternehmen anzuwenden, deren Geschäftsjahre am oder nach dem 1. Jänner 2018 beginnen. Der Standard wurde von der EU im November 2016 übernommen. Die Änderungen sind retrospektiv anzuwenden. Die erwarteten Änderungen werden im Wesentlichen die Bewertung und die Darstellung von Wertänderungen der finanziellen Vermögenswerte in der Konzerngewinn- und -verlustrechnung bzw. im sonstigen Ergebnis sowie die Effektivitätsmessung bestehender Sicherungsbeziehungen betreffen.

Der Standard wird keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernabschluss der Semperit Gruppe haben.

IFRS 15 Erlöse aus Verträgen mit Kunden

IFRS 15 ersetzt die Inhalte des IAS 18 Umsatzerlöse und des IAS 11 Fertigungsaufträge. Die neuen Regelungen sind für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Jänner 2018 beginnen, anzuwenden. Es wird keine Unterscheidung zwischen Auftrags- und Leistungsarten mehr getroffen. Bei der Anwendung dieses Standards ist ein 5-Schritte-Modell zu implementieren, welches einen starken Fokus auf die Auslegung der Verträge mit Kunden legt. Die Definition und die zeitpunkt- und zeitraumbezogene Realisierung der Leistungsverpflichtungen werden durch einheitliche Kriterien festgelegt.

Zur Evaluierung der Auswirkungen des neuen Standards auf den Konzernabschluss der Semperit Gruppe wurde anhand von Interviews mit den Segmentleitern und Vertriebsverantwortlichen eine Erstanalyse durchgeführt. Auf dieser Basis werden aktuell, sofern Handlungsbedarf besteht, weitere Untersuchungen auf Ebene der Business Units durchgeführt. Die Ergebnisse der Erstanalyse sind nachfolgend zusammengefasst dargestellt.

Im Segment Semperform wird mit dem größten Anpassungsbedarf gerechnet. Grund hierfür ist die starke Diversifizierung sowie die größte Komplexität des Geschäftsmodells im Vergleich zu den anderen Segmenten. Im Rahmen des 5-Schritte-Modells des IFRS 15 sind für die Erstanwendung die einzelnen Leistungsverpflichtungen aus einem Vertrag zu identifizieren (Schritt 2) und für selbige der Transaktionspreis zu determinieren (Schritt 3). Nachfolgend wird der ermittelte Transaktionspreis auf die einzelnen Leistungsverpflichtungen aufgeteilt (Schritt 4). Im Zusammenhang mit diesem Schritt ist im Segment Semperform das größte Untersuchungspotenzial im Vergleich mit anderen Segmenten identifiziert worden. Die Verträge mit Kunden umfassen in der Regel ein breites Leistungsspektrum, welches neben dem Verkauf der produzierten Güter auch die Installation (insbesondere bei Handläufen) umfasst. Darüber hinaus sind die Auswirkungen bzw. Volumina von sogenannten non-refundable upfront fees zu untersuchen.

Im Segment Sempertrans wird ebenfalls eine detailliertere Analyse durchgeführt. In diesem Segment umfassen die Lieferverträge regelmäßig neben der vereinbarten Menge an Produktionsgütern die Installation selbiger sowie Garantieleistungen. In diesem Zusammenhang sind die aus Schritt 4 resultierenden Punkte zu untersuchen und die entsprechenden Auswirkungen für das Segment Sempertrans zu berücksichtigen.

Auch für die Segmente Sempermed und Semperflex werden für Einzelthemen Analysen durchgeführt; die potenziellen Auswirkungen des IFRS 15 auf diese Segmente werden jedoch als eher gering eingeschätzt. Dies resultiert sowohl aus dem in der Regel weniger differenzierten Leistungsumfang im Rahmen der Lieferverträge als auch aus einer geringeren Komplexität des Geschäftsmodells.

Anpassungen im Berichtswesen werden jedoch für alle Segmente der Semperit Gruppe erforderlich sein, um die geforderten umfangreicheren Angaben im Konzernanhang gewährleisten zu können.

Die Semperit Gruppe wird die Regelungen des IFRS 15 unter Anwendung des modifiziert retrospektiven Ansatzes mit 1. Jänner 2018 umsetzen. Der kumulierte Umstellungseffekt wird somit ohne eine Anpassung der Vergleichsperiode erfolgen.

IFRS 16 Leasingverhältnisse

Am 13. Jänner 2016 veröffentlichte das International Accounting Standards Board (IASB) den Standard IFRS 16, den Nachfolgestandard von IAS 17 Leasingverhältnisse. Die neuen Regelungen sind für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Jänner 2019 beginnen, anzuwenden. Eine vorzeitige Anwendung ist in Verbindung mit der Anwendung von IFRS 15 Erlöse aus Verträgen mit Kunden erlaubt.

Der neue Standard führt keine Unterscheidung zwischen operativem und Finanzierungsleasing für Leasingnehmer mehr an. Bis auf wenige Ausnahmen sind die Leasingverhältnisse und die damit verbundenen Rechte und Verpflichtungen beim Leasingnehmer in der Bilanz zu erfassen. Dies wird zu einem Anstieg von Vermögenswerten und Schulden führen. Außerdem sind aufgrund der Erfassung von Vermögenswerten höhere Abschreibungen, sowie ein korrespondierender Zinsaufwand für die Leasing Schuld zu erwarten. Schlussfolgernd wird diese Verlagerung zu einer Veränderung von Kennzahlen führen. Ausnahmen für eine Erfassung in der Bilanz stellen Leasingverhältnisse von geringem Wert sowie kurzfristig andauernde Leasingverhältnisse dar.

Die Semperit Gruppe hat damit begonnen, erste Analysen zu den Auswirkungen auf den Konzernabschluss durchzuführen. Daraus können sich wesentliche Effekte im Konzernabschluss durch die geforderte Aktivierung von Operating-Leasing-Geschäften und Mietverhältnissen von Gebäuden, Büroausstattung sowie Kraftfahrzeugen ergeben. Effekte werden sich aus der damit in Zusammenhang stehenden Erhöhung der Bilanzsumme sowie Anpassungen in der Gewinn- und Verlustrechnung ergeben. Die Erstanwendung wird durch die Verschiebung von sonstigen betrieblichen Aufwendungen zu Abschreibungen und Zinsaufwand zu positiven Auswirkungen auf die Kennzahlen EBITDA und EBIT führen. Des Weiteren ergibt sich durch die Verschiebung der Miet- und Leasingzahlungen hin zu Zins- und Tilgungszahlungen eine Verbesserung des operativen Cash Flows.

Die Semperit Gruppe geht derzeit davon aus, die Regelungen des IFRS 16 mit Wirkung zum 1. Jänner 2019 umzusetzen. Die aktuellen Planungen sehen vor, den modifizierten retrospektiven Ansatz für die erstmalige Anwendung zu wählen. Der kumulierte Umstellungseffekt wird somit als Korrektur der Eröffnungsbilanz der Berichtsperiode gezeigt, ohne eine Anpassung der Vergleichsperiode vorzunehmen. Die Aktivierung der Leasingverbindlichkeit soll zum Barwert der verbleibenden Leasingzahlungen erfolgen. Die Nutzungsrechte werden wahlweise zu dem Wert angesetzt, der sich bei retrograder Bilanzierung ergeben hätte, oder alternativ in der Höhe der erfassten Leasingverbindlichkeit. Bei Wahl dieser Methode hat der Leasingnehmer zusätzliche Informationen im Anhang bereitzustellen.

Änderungen im Konsolidierungskreis

Am 18. Jänner 2017 haben Semperit und die thailändische Sri Trang Agro-Industry Public Co Ltd. Gruppe (Sri Trang) einen Vertrag zur Beendigung fast aller gemeinsamen Geschäftsaktivitäten unterzeichnet. Nach Zustimmung des Aufsichtsrates der Semperit AG Holding und der Hauptversammlung der Sri Trang Gruppe wurde die Transaktion (Joint Venture Transaktion) am 15. März 2017 erfolgreich vollzogen. Durch den Vertrag wurde die Siam Sempermed Corporation Ltd (SSC) an Sri Trang verkauft. Nach Abschluss der Transaktion wurde die SSC in Sri Trang Gloves (Thailand) Co. Ltd. umbenannt. Im Gegenzug übernahm Semperit bei folgenden Joint Venture Gesellschaften den jeweiligen Anteil von Sri Trang:

- Sempermed USA Inc. (USA) – Segment Sempermed
- Shanghai Sempermed Glove Sales Co Ltd. (China) – Segment Sempermed
- Sempermed Singapore Pte Ltd. (Singapur) – Segment Sempermed
- Formtech Engineering (M) Sdn Bhd (Malaysia) – Segment Sempermed
- Sempermed Brasil Promoção de Vendas Ltda. (Brasilien) (vormals: Sempermed Brazil Comércio Exterior Ltda.) – Segment Sempermed
- Semperflex Shanghai Ltd. (China) – Segment Semperflex
- Shanghai Semperit Rubber & Plastic Products Co. Ltd. (China) – Segment Semperform

Darüber hinaus hat Semperit im Rahmen der Joint Venture Transaktion eine einmalige Ausgleichszahlung in Höhe von 167,5 Mio. USD vor Steuern erhalten. Des Weiteren hat die SSC unmittelbar vor dem Closing und damit der vollständigen Übertragung an Sri Trang eine Dividende in Höhe von 51,0 Mio. USD vor Steuern an Semperit ausgeschüttet.

Für die thailändische Gesellschaft Semperflex Asia Corp. Ltd. (SAC) hält Semperit nunmehr eine Call Option, die zwischen Mitte 2019 und Mitte 2021 zu einem festgelegten Preis für den Erwerb der restlichen Anteile in Höhe von 50% gezogen werden kann. Die Kontrollrechte wurden durch Anpassungen des SAC Joint Venture Vertrages zu Gunsten von Semperit gestärkt. Des Weiteren wurde für die SAC eine gemeinsame Dividendenpolitik für 2017 und die Folgejahre vereinbart. Für 2017 ist unmittelbar vor dem Closing die Ausschüttung einer Dividende von 15,0 Mio. USD an den Joint Venture Partner erfolgt.

Nach einem erfolgreichen Closing werden bzw. wurden alle zwischen der Semperit Gruppe einerseits und der Sri Trang Gruppe bzw. SSC andererseits anhängigen Schiedsgerichtsverfahren und zivilrechtlichen Verfahren einvernehmlich beigelegt.

Die oben beschriebene Transaktion führt im vorliegenden Abschluss zu folgenden wesentlichen Auswirkungen:

- Abgang der SSC als zur Veräußerung gehaltener langfristiger Vermögenswert nach IFRS 5 und Ausbuchung der auf die SSC entfallenden Rücklagen (Währungsumrechnungsrücklagen).
- Ausbuchung wesentlicher Teile der Verbindlichkeiten aus kündbaren nicht beherrschenden Anteilen aufgrund des Erwerbs durch Semperit.
- Erfassung des Veräußerungsgewinns für die SSC in der Konzerngewinn- und –verlustrechnung als sonstiger betrieblicher Ertrag.
- Erfassung der transaktionsbezogenen Steuern in der Konzerngewinn- und –verlustrechnung unter Ertragsteuern.
- Erfassung des Aufwands aus der Tilgung der Verbindlichkeiten aus kündbaren nicht beherrschenden Anteilen in der Konzerngewinn- und –verlustrechnung als Finanzaufwand.
- Erfassung der Dividenden für die SSC und SAC in der Konzerngeldflussrechnung unter den entsprechenden Positionen.

Transaktionen unter Anteilseignern

Im ersten Halbjahr 2017 wurden weitere 0,07% Anteile an Latexx Partners Berhad für 23 TEUR erworben. Der Konzernanteil zum 30. Juni 2017 betrug somit 98,61% nach 98,55% zum 31. Dezember 2016. Im ersten Halbjahr 2016 wurden 0,02% Anteile für 28 TEUR erworben, wodurch sich der Konzernanteil bis zum 30. Juni 2016 auf 98,52% erhöhte.

Die Transaktionen im ersten Halbjahr 2017 bzw. im ersten Halbjahr 2016 wurden als Transaktion unter Anteilseignern bilanziert. Für weitere Informationen wird auf die Ausführungen zu Konsolidierungsgrundsätzen und -methoden im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2016 verwiesen.

Anteile an Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Unternehmen (Equity-Methode)

Die Anteile an Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Unternehmen setzen sich wie folgt zusammen:

in TEUR	30.6.2017	31.12.2016
Gemeinschaftsunternehmen		
Siam Sempermed Corp. Ltd., Hat Yai, Thailand	0	0
Assoziierte Unternehmen		
Synergy Health Allershausen GmbH, Allershausen, Deutschland	2.829	2.608
	2.829	2.608

Die Entwicklung der Anteile an Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Unternehmen stellt sich wie folgt dar:

in TEUR	1.1.- 30.6.2017	1.1.- 30.6.2016	1.1.- 31.12.2016
Stand 1.1.	2.608	102.670	102.670
Anteiliges Periodenergebnis und Zwischenergebnisse	221	2.825	8.370
Währungsumrechnung	0	1.072	4.884
Neubewertung von leistungsorientierten Verpflichtungen	0	0	7
Umgliederung zu zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten	0	0	-113.323
Stand 30.6. / 31.12.	2.829	106.567	2.608

Anteile an Gemeinschaftsunternehmen

Die Anteile am Gemeinschaftsunternehmen der Siam Sempermed Corp. Ltd. (SSC) wurden im Konzernabschluss 2016 gemäß IFRS 5 zu zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten iHv 113.323 TEUR umgegliedert. Aus diesem Grund bestehen im Geschäftsjahr 2017 keine Transaktionen mit dem Gemeinschaftsunternehmen. Ebenso wenig erfolgte im Geschäftsjahr 2017 die Erfassung eines anteiligen Periodenergebnisses für die SSC bis zum Zeitpunkt der Veräußerung. Zum 31. Dezember 2016 bestanden folgende Vermögenswerte und Verbindlichkeiten bzw. sind im ersten Halbjahr 2016 folgende Erträge und Aufwendungen angefallen:

in TEUR	1.1.- 30.6.2017	1.1.- 30.6.2016
Umsatzerlöse	0	1.239
Sonstige betriebliche Erträge	0	245
Aufwendungen für Material und bezogene Leistungen	0	77.714
	30.6.2017	31.12.2016
Vorräte	0	20.112
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0	1.930
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0	27.447

Anteile an assoziierten Unternehmen

Der Konzernbuchwert der Synergy Health Allershausen GmbH betrug zum 30. Juni 2017 2.829 TEUR (31. Dezember 2016: 2.608 TEUR). Aus Transaktionen mit dem assoziierten Unternehmen bestehen zum 30. Juni 2017 folgende Vermögenswerte und Verbindlichkeiten bzw. sind im ersten Halbjahr 2017 und 2016 folgende Erträge und Aufwendungen angefallen:

in TEUR	1.1.- 30.6.2017	1.1.- 30.6.2016
Sonstige betriebliche Aufwendungen	194	188
Finanzerträge	3	3
	30.6.2017	31.12.2016
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	566	569
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	19	32

Segmentberichterstattung

in TEUR	Sempermed	Semperflex ¹⁾	Sempertrans	Semperform ¹⁾	Corporate Center und Konzerneliminierungen	Gruppe
1.1.-30.6.2017						
Umsatzerlöse	181.388	106.705	78.167	95.380	0	461.639
EBITDA	79.806	22.218	-8.560	12.713	-8.877	97.300
EBIT = Segmentergebnis	48.137	18.198	-10.389	8.783	-10.412	54.317
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-5.694	-4.020	-1.829	-3.930	-1.535	-17.007
Wertminderungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-25.976	0	0	0	0	-25.976
1.1.-30.6.2016						
Umsatzerlöse	169.726	96.620	81.566	90.766	0	438.678
EBITDA	7.900	24.364	11.448	16.484	-7.435	52.761
EBIT = Segmentergebnis	1.202	20.231	9.541	12.898	-7.644	36.227
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-6.697	-4.122	-1.908	-3.586	-209	-16.522
Wertminderungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	0	-12	0	0	0	-12

¹⁾ Werte für 2016 angepasst, es erfolgte eine Umgliederung der Business Unit Sheeting vom Segment Semperflex zum Segment Semperform.

Gesellschaften, die im Produktions- und Vertriebsbereich in mehreren Segmenten tätig sind, werden bezüglich ihrer Erträge und Aufwendungen segmentgerecht geteilt und zugeordnet, sodass keine weiteren Eliminierungen erforderlich sind. Das Corporate Center besteht aus der nicht operativ tätigen Semperit AG Holding sowie aus jenen Teilen einer Managementgesellschaft in China und einer Servicegesellschaft in Singapur, die dem Corporate Center zugeordnet sind. Weiterverrechnungen und Zuordnungen von Kosten des Corporate Centers sind, soweit möglich, bereits den Segmenten zugewiesen.

Im ersten Halbjahr 2017 sind Wertminderungen bei Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten im Segment Sempermed in Höhe von 25.976 TEUR eingetreten. Im ersten Halbjahr 2016 wurde das Ergebnis des Segments Semperflex durch eine Wertminderung eines Grundstückes in Höhe von 12 TEUR belastet.

Anlassbezogene Werthaltigkeitsprüfung des Segments Sempermed

Aufgrund der Tatsache, dass nach eingehender Prüfung die nachhaltig erzielbare Produktionsmenge des Standortes Kamunting, Malaysia, unter den bisherigen Annahmen liegt, hat Semperit zum 30. Juni 2017 eine anlassbezogene Werthaltigkeitsprüfung für das Segment Sempermed durchgeführt.

Zum 30. Juni 2017 basiert der erzielbare Betrag des Segments Sempermed auf dessen Nutzungswert, der aus den zukünftigen diskontierten Cash Flows berechnet wird. Die prognostizierten Einnahmenüberschüsse wurden auf der Grundlage der vom Vorstand erstellten Planung für 2017 und der organischen Mittelfristplanung (Wachstum aus eigener Geschäftstätigkeit ohne Akquisitionen) für einen Zeitraum von insgesamt fünf Jahren vorgenommen und in Bezug auf das Segment Sempermed mit Sicherheitsabschlägen aufgrund historischer Planverfehlungen versehen. Der Planung liegen Annahmen des Segment-Managements zur Entwicklung der Märkte, der Marktanteile der Segmente

und bestimmten geschäftspolitischen Initiativen zugrunde. Wesentliche Planannahmen stellen die Absatzmengen und die EBIT-Margen dar, die in Abstimmung mit strategischen Produkt- und Kundeninitiativen im Rahmen der Mittelfristplanung ermittelt werden.

Diese Annahmen unterliegen Schätzungsunsicherheiten. Der Unternehmensplanung liegen grundsätzliche Annahmen zu künftigen Kapazitätserweiterungs- und Infrastrukturverbesserungsmaßnahmen zugrunde. Die geplanten Cash Flows aus diesen Maßnahmen wurden für die Zwecke des Werthaltigkeitstests eliminiert, wenn zum Stichtag noch nicht mit deren Umsetzung begonnen wurde. Die Veränderung des Working Capitals leitet sich aus den intern definierten Zielwerten für das Segment Sempermed ab.

Für den Zeitraum nach dem Detailplanungszeitraum wird für das Segment Sempermed eine konstante langfristige Wachstumsrate von 0,75% (31. Dezember 2016: 0,75%) unterstellt. Diese leitet sich aus dem langfristig erwarteten Marktwachstum unter Berücksichtigung der prognostizierten Inflationserwartungen ab.

Als Kapitalisierungszinssatz wird der durchschnittliche gewichtete Kapitalisierungszinssatz (WACC) unter Anwendung des Capital Asset Pricing Models abgeleitet. Hierbei wird für den Sektor Medizin (entspricht dem Segment Sempermed) eine getrennte Gruppe von Vergleichsunternehmen (Peer Group) unterstellt. Der Kapitalisierungszinssatz vor Steuern, der individuell für das Segment Sempermed ermittelt wurde, liegt bei 8,1% (31. Dezember 2016: 8,7%).

Für das Segment Sempermed lag der erzielbare Betrag der zahlungsmittelgenerierenden Einheit (ZGE) (173.956 TEUR) unter dem Buchwert (199.932 TEUR) und es ergab sich somit ein Wertminderungsbedarf in Höhe von 25.976 TEUR. Der bestehende Firmenwert des Segmentes Sempermed wurde in Folge dessen in Höhe von 25.165 TEUR wertberichtigt, die verbleibende Wertminderung in Höhe von 811 TEUR wurde gemäß IAS 36 den anderen langfristigen Vermögenswerten des Segmentes Sempermed zugeordnet.

Anschaffung und Veräußerung von Sachanlagen und Immateriellen Vermögenswerten

Im ersten Halbjahr 2017 wurden in der Semperit Gruppe Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte in Höhe von 35.838 TEUR (Vorjahr: 25.022 TEUR) vorgenommen. Demgegenüber wurden Sachanlagen mit einem Nettobuchwert von 315 TEUR (Vorjahr: 76 TEUR) veräußert. Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen mit einem Nettobuchwert von 4.604 TEUR sind aufgrund des fehlenden zukünftigen wirtschaftlichen Nutzens ausgebucht worden (Vorjahr: 0 TEUR).

Verpflichtungen zum Erwerb von Sachanlagen

Zum 30. Juni 2017 bestehen vertragliche Verpflichtungen zum Erwerb von Sachanlagen in Höhe von 40.961 TEUR (31. Dezember 2016: 53.214 TEUR). Der Rückgang gegenüber dem Vorjahr resultiert im Wesentlichen aus Fertigstellungen und Inbetriebnahmen von Investitionsprojekten zur Erweiterung von Kapazitäten.

Bilanzielle Auswirkung der Einsparungs- und Restrukturierungsmaßnahmen im Segment Sempertrans

Im Zusammenhang mit der Ankündigung der eingeleiteten Einsparungs- und Restrukturierungsmaßnahmen in Bezug auf die Produktionsstätte der Tochtergesellschaft Sempertrans France Belting Technology S.A.S. in Argenteuil, Frankreich, hat die Semperit Gruppe im vorliegenden Zwischenabschluss in Summe bilanzielle Vorsorgen in Höhe von 6.764 TEUR getroffen. Davon entfallen 4.579 TEUR auf Rückstellungen für den Sozialplan und Beratungskosten (unter Abzug einer bestehenden Rückstellung für Abfertigungen), 1.319 TEUR auf Ausbuchungen für Sachanlagen aufgrund des fehlenden zukünftigen wirtschaftlichen Nutzens und 866 TEUR auf die Abwertung von Vorräten.

Angaben zu Finanzinstrumenten

Die nachfolgenden Tabellen zeigen die Buchwerte der einzelnen finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten gegliedert nach den Bewertungskategorien des IAS 39.9.

Vermögenswerte

in TEUR	Bewertungskategorie IAS 39	Buchwert 30.6.2017	Buchwert 31.12.2016
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	Kredite und Forderungen	132.258	118.844
Sonstige finanzielle Vermögenswerte			
Wertpapiere	Zur Veräußerung verfügbar	6.399	6.498
Darlehen an assoziierte Unternehmen	Kredite und Forderungen	563	563
Sonstige Darlehen	Kredite und Forderungen	7	13
Derivative Finanzinstrumente	Zu Handelszwecken gehalten	5.210	4.396
Derivative Finanzinstrumente	Als Sicherungsinstrument designiert	784	415
Übrige sonstige finanzielle Vermögenswerte	Kredite und Forderungen	4.830	8.984
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente			
Kassenbestand, Schecks und Guthaben bei Kreditinstituten	–	189.044	190.208

Verbindlichkeiten

in TEUR	Bewertungskategorie IAS 39	Buchwert 30.6.2017	Buchwert 31.12.2016
Schuldscheindarlehen	Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten	274.564	277.547
Verbindlichkeiten aus kündbaren nicht beherrschenden Anteilen	Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten	15.146	51.825
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten	97.981	111.569
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten	55.831	143.236
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten			
Derivative Finanzverbindlichkeiten	Zu Handelszwecken gehalten	108	171
Derivative Finanzverbindlichkeiten	Als Sicherungsinstrument designiert	297	0
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten	14	30
Übrige sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten	15.870	16.172

Beizulegende Zeitwerte

Die einzelnen Stufen in der Hierarchie der beizulegenden Zeitwerte sind wie folgt definiert:

Stufe 1: Bewertung anhand von auf einem aktiven Markt beobachtbaren Preisen für ein spezifisches Finanzinstrument

Stufe 2: Bewertung anhand von Marktpreisen für ähnliche Instrumente oder anhand von Bewertungsmodellen, die ausschließlich auf Inputfaktoren basieren, die am Markt beobachtbar sind

Stufe 3: Bewertung anhand von Modellen mit signifikanten, nicht am Markt beobachtbaren Inputfaktoren

Im ersten Halbjahr 2017 erfolgten keine Umgliederungen von Finanzinstrumenten zwischen den einzelnen Stufen.

Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden

Zum beizulegenden Zeitwert bewertete Finanzinstrumente umfassen Wertpapiere und derivative Finanzinstrumente.

in TEUR	Bewertungskategorie IAS 39	Beizulegender Zeitwert 30.6.2017	Beizulegender Zeitwert 31.12.2016	Stufe
Vermögenswerte				
Wertpapiere	Zur Veräußerung verfügbar	6.399	6.498	1
Derivative Finanzinstrumente	Zu Handelszwecken gehalten	5.210	4.396	2
Derivative Finanzinstrumente	Als Sicherungsinstrument designiert	784	415	2
Verbindlichkeiten				
Derivative Finanzverbindlichkeiten	Zu Handelszwecken gehalten	108	171	2
Derivative Finanzverbindlichkeiten	Als Sicherungsinstrument designiert	297	0	2

Die beizulegenden Zeitwerte der zur Veräußerung gehaltenen Wertpapiere werden anhand von öffentlich zugänglichen Kursen ermittelt.

Bei den zu Handelszwecken gehaltenen derivativen Finanzinstrumenten handelt es sich um Devisentermingeschäfte, einen Cross Currency Swap und einen Zinsfloor.

Bei den als Sicherungsinstrument designierten derivativen Finanzinstrumenten handelt es sich um Devisentermingeschäfte und Cross Currency Swaps.

Die Bewertung der beizulegenden Zeitwerte der Cross Currency Swaps erfolgt mittels anerkannter finanzmathematischer Bewertungsmodelle. Dabei werden zukünftige Zahlungsströme aufgrund der zum Bilanzstichtag veröffentlichten Zinsstrukturkurven simuliert. Zusätzlich wird beim Buchwert eine Kreditrisikoanpassung der jeweiligen Gegenpartei vorgenommen. Dabei werden positive Exposures mit dem Ausfallrisiko der Gegenpartei und negative Exposures mit dem eigenen Ausfallrisiko bewertet.

Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden

Bei allen anderen finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten mit Ausnahme der im Folgenden angegebenen sowie der Verbindlichkeiten aus kündbaren nicht beherrschenden Anteilen entsprechen die beizulegenden Zeitwerte den Buchwerten.

in TEUR	Bewertungskategorie IAS 39	Beizulegender Zeitwert 30.6.2017	Beizulegender Zeitwert 31.12.2016	Stufe
Verbindlichkeiten				
Schuldscheindarlehen	Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten	286.138	291.537	3
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten	14	44	3

Beim Schuldscheindarlehen wurde der beizulegende Zeitwert durch Diskontierung der vertraglichen Zahlungsströme mit aktuellen Zinssätzen ermittelt. Die Vergleichszinssätze zum Bilanzstichtag wurden dabei aus den laufzeitkonformen Kapitalmarktrenditen abgeleitet und um am Markt beobachtbare aktuelle Risiko- und Liquiditätskosten angepasst. Der Ableitung der Vergleichszinssätze liegt eine aktuelle Einschätzung des Ratings der Semperit Gruppe durch das Management zugrunde.

Für bestehende fixverzinsten Finanzierungsleasingverbindlichkeiten wurden aktuelle fremdübliche Zinssätze erhoben und den vertraglichen Zinssätzen gegenübergestellt. Der Unterschied zwischen Buchwert und Zeitwert zeigt somit die Spanne zwischen der vertraglich vereinbarten, historischen Verzinsung und der derzeit am Markt erhältlichen. Die Finanzierungsleasingverbindlichkeiten werden unter dem Posten restliche „Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten“ dargestellt.

Zur Bewertung der Verbindlichkeiten aus kündbaren nicht beherrschenden Anteilen wird auf die Ausführungen im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2016 verwiesen. Der beizulegende Zeitwert ist nur mit unverhältnismäßig hohem Aufwand ermittelbar und wird demnach nicht angegeben.

Fremdkapitalstruktur der Semperit Gruppe

Die Finanzierung der Semperit Gruppe erfolgte verstärkt über Fremdkapital. Hierbei stehen der Semperit Gruppe zum einen aus einem Rahmenkreditvertrag (SLF/RKV 2014) ein Term Loan von 50 Mio. EUR und eine revolvingende Kreditlinie von maximal 150 Mio. EUR zur Verfügung, zum anderen verfügt die Semperit Gruppe über drei Schuldscheindarlehen (SSD 2013, SSD 2015 und SSD 2016) mit einem Nominalvolumen von gesamt 274 Mio. EUR. Die Schuldscheindarlehen aus 2013 und aus 2015 wurden in EUR begeben, das Schuldscheindarlehen aus 2016 in US Dollar, Polnischen Zloty und Tschechischen Kronen.

Schuldscheindarlehen und Zinsswaps

Im Juli 2013 wurde von der Semperit AG Holding ein teils fix, teils variabel verzinstes Schuldscheindarlehen in der Höhe von 125 Mio. EUR begeben. Im zweiten Quartal 2014 und im ersten Quartal 2015 erfolgten Erhöhungen durch die Begebung weiterer Schuldscheine zu gleichen Bedingungen wie die 10 jährige fix verzinsten Tranche des ursprünglichen Schuldscheindarlehens in Höhe von insgesamt 5 Mio. EUR an die „Privatstiftung zur Förderung der Gesundheit von Beschäftigten der Semperit AG Holding“. Damit belief sich das Gesamtvolumen auf 130 Mio. EUR Nominale.

In 2015 erfolgte die Kündigung und Rückzahlung der variablen fünf und sieben jährigen Tranchen (Nominale 36.500 TEUR und 35.500 TEUR) des bestehenden Schuldscheindarlehens durch die Semperit AG Holding. Im Juli 2015 erfolgte die Rückzahlung dieser beiden variablen Tranchen des Schuldscheindarlehens vom Juli 2013. Zeitgleich wurde im Juli 2015 von der Semperit AG Holding unter Ausnutzung der gesunkenen Finanzierungskosten ein neues Schuldscheindarlehen in der Höhe von 75.000 TEUR begeben. Dieses Schuldscheindarlehen besteht aus drei fix verzinsten Tranchen zu sieben, zehn und fünfzehn Jahren, der durchschnittliche Zinssatz der Emission beläuft sich auf 2,16%. Die Platzierung erfolgte überwiegend in Österreich und Deutschland. Der Finanzmittelzufluss diente überwiegend der Tilgung der variablen Tranchen des Schuldscheindarlehens vom Juli 2013.

Im November 2016 begab die Semperit AG Holding weitere Schuldscheindarlehen mit einem Gesamtvolumen von 139 Mio. EUR (SSD 2016), die zu 63% auf US Dollar, zu 23% auf Polnische Zloty und zu 14% auf Tschechische Kronen lauten. Mit diesen weiteren Schuldscheindarlehen wird die Finanzierungsstruktur der Semperit Gruppe sowie deren Fremdwährungsmanagement weiter optimiert. Ein Teil der aus dieser Transaktion zufließenden Liquidität wurde für die Tilgung von bisherigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten verwendet.

in TEUR	30.6.2017	Davon langfristig	Davon kurzfristig	31.12.2016	Davon langfristig	Davon kurzfristig
Schuldscheindarlehen	274.564	270.727	3.837	277.547	275.578	1.969
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	55.831	51.366	4.465	143.236	136.421	6.814
	330.395	322.093	8.302	420.782	411.999	8.783

Die Schuldscheindarlehen 2016 verfügen über mehrere längerfristig fix und zum Teil auch variabel verzinsten Tranchen mit Laufzeiten zwischen drei und sieben Jahren. Der durchschnittliche Zinssatz der Emissionen belief sich je nach Währung und Laufzeit zwischen 1,10% und 3,22%. Die Platzierung erfolgte überwiegend in Österreich, in Deutschland, in den Niederlanden sowie in verschiedenen Ländern Asiens.

Zum 30. Juni 2017 sind abgegrenzte Zinsen in der Höhe von 3.837 TEUR als kurzfristige Verbindlichkeit ausgewiesen. Der Unterschied zwischen Buchwert exklusive Zinsen (Clean Price) und dem Nominale ergibt sich aus den Transaktionskosten der Emissionen im Juli 2013, Juli 2015 und

November 2016, welcher über die Laufzeit der einzelnen Tranchen der Schuldscheindarlehen entsprechend der Effektivzinsmethode verteilt werden.

Cross Currency Swaps und Devisentermingeschäfte

Zur Absicherung einer in malaysischen Ringgit begebenen Finanzierung an eine Tochtergesellschaft wurde seitens der Semperit AG Holding im April 2015 ein Cross Currency Swap abgeschlossen. Mit dem Cross Currency Swap wurde einerseits die variable Refinanzierung in eine fixe Verzinsung umgewandelt, andererseits wurde der Wechselkurs zwischen Euro und malaysischen Ringgit fixiert. Dieser Cross Currency Swap wurde ursprünglich gemäß IAS 39 sowohl als Cash Flow Hedge (hinsichtlich Zinsrisiko) als auch als Fair Value Hedge (betreffend Wechselkursrisiko) klassifiziert. Das Derivat wurde insgesamt zum Fair Value bilanziert. Zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2015 waren die Voraussetzungen für Hedge Accounting gemäß IAS 39 nicht mehr gegeben. Sämtliche Bewertungsänderungen werden seither vollständig ergebniswirksam innerhalb des Finanzergebnisses in der Konzerngewinn- und -verlustrechnung erfasst. Zur Verbesserung dieser sich nur zum Teil kompensierenden Bewertungsänderungen aufgrund des anhaltend negativen EURIBOR wurde dieser erste Cross Currency Swap zum 30. September 2016 um einen Zinsfloor ergänzt.

Für zwei weitere, ebenfalls in malaysischen Ringgit begebene Finanzierungen an eine Tochtergesellschaft wurde im März 2016 und im August 2016 jeweils ein Cross Currency Swap abgeschlossen. Mit diesen Cross Currency Swaps wurden wieder einerseits die variable Refinanzierung in eine fixe Verzinsung umgewandelt, andererseits wurde der Wechselkurs zwischen Euro und malaysischen Ringgit fixiert. Diese Cross Currency Swaps werden gemäß IAS 39 sowohl als Cash Flow Hedge (hinsichtlich der Zinsrisiken) als auch als Fair Value Hedge (hinsichtlich der Wechselkursrisiken) klassifiziert. Diese Derivate werden ebenfalls insgesamt zum Fair Value bilanziert. Im ersten Halbjahr 2017 wurde der effektive Teil dieser Cash Flow Hedges in Höhe von 175 TEUR im sonstigen Ergebnis erfasst und - 185 TEUR in die Konzerngewinn- und -verlustrechnung umgegliedert. Zum 30. Juni 2017 beträgt die Cash Flow Hedge Reserve aus diesen weiteren Cross Currency Swaps 5 TEUR (31. Dezember 2016: 15 TEUR).

Dividende und Eigene Aktien

Die Dividende von 0,70 EUR je Aktie für das Gesamtjahr 2016 wurde von der Hauptversammlung am 23. Mai 2017 beschlossen. In Summe gelangten damit 14,4 Mio. EUR zur Ausschüttung.

Die Semperit AG Holding besitzt zum 30. Juni 2017 keine eigenen Aktien.

Eventualverbindlichkeiten

Seit dem letzten Bilanzstichtag 31. Dezember 2016 traten bei den Eventualverbindlichkeiten keine materiellen Veränderungen ein.

Geschäftsbeziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Salden und Transaktionen zwischen der Semperit AG Holding und ihren Tochterunternehmen wurden im Zuge der Konsolidierung eliminiert und werden hier nicht weiter erläutert.

Die B & C Semperit Holding GmbH ist der unmittelbare Mehrheitsgesellschafter der Semperit AG Holding und die B & C Privatstiftung ist der oberste beherrschende Rechtsträger. Mittelbar mehrheitlich beteiligter Gesellschafter, der einen Konzernabschluss aufstellt und offenlegt, in den die Semperit Gruppe einbezogen ist, ist die B & C Holding Österreich GmbH. Die B & C Privatstiftung und ihre Tochterunternehmen, Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Unternehmen sind gemäß IAS 24 der Semperit Gruppe nahestehende Unternehmen bzw. Personen. Bezüglich der Umgründungen in der B & C Gruppe verweisen wir auf die Stimmrechtsmitteilung vom 5. Mai 2017.

Zu den der Semperit Gruppe nahestehenden Personen zählen die Vorstandsmitglieder und die Mitglieder des Aufsichtsrats der Semperit AG Holding, die Geschäftsführer und die Mitglieder eines Aufsichtsrats aller Gesellschaften, die unmittelbar oder mittelbar mehrheitlich an der Semperit AG Holding beteiligt sind, und schließlich die Mitglieder des Vorstands der B & C Privatstiftung und die nahen Angehörigen dieser Vorstandsmitglieder, Aufsichtsratsmitglieder und Geschäftsführer.

Mit nachfolgenden sonstigen nahestehenden Unternehmen bestehen folgende Transaktionen:

Mit der unit-it GmbH wurden im ersten Halbjahr 2017 Geschäfte im Ausmaß von 240 TEUR (Vorjahr: 225 TEUR) getätigt. Diese Geschäfte betreffen die Wartung von SAP-Lizenzen und wurden zu fremdüblichen Konditionen abgewickelt. Zum Bilanzstichtag 30. Juni 2017 bestehen keine Verbindlichkeiten (31. Dezember 2016: 0 TEUR) gegenüber der Gesellschaft.

Mit der Grohs Hofer Rechtsanwälte GmbH & Co KG wurden im ersten Halbjahr 2017 Geschäfte im Ausmaß von 1.216 TEUR (Vorjahr: 186 TEUR) getätigt. Diese Geschäfte betreffen Beratungsleistungen und wurden zu fremdüblichen Konditionen abgewickelt. Zum Bilanzstichtag 30. Juni 2017 bestehen keine Verbindlichkeiten (31. Dezember 2016: 251 TEUR) gegenüber dieser Gesellschaft.

Mit der B&C Industrieholding GmbH wurden im ersten Halbjahr 2017 Geschäfte im Ausmaß von 77 TEUR (Vorjahr: 14 TEUR) getätigt. Diese Geschäfte betreffen Management- und sonstige Dienstleistungen und wurden zu fremdüblichen Konditionen abgewickelt. Zum Bilanzstichtag 30. Juni 2017 bestehen keine Verbindlichkeiten (31. Dezember 2016: 28 TEUR) gegenüber dieser Gesellschaft.

Weitere Geschäftsbeziehungen mit assoziierten Unternehmen und mit anderen nahestehenden Unternehmen bzw. Personen bestehen nur in geringfügigem Umfang und werden zu geschäftsüblichen Konditionen abgewickelt.

Geschäftsbeziehungen zu Mitgesellachtern

Die in der Vollkonsolidierung erfasste Gesellschaft Semperflex Asia Corp. Ltd. unterhält Geschäftsbeziehungen mit dem nicht beherrschenden Mitgesellachter bei diesem Tochterunternehmen, Sri Trang Agro-Industry Public Co Ltd.

Sempertrans Best (Shandong) Belting Co. Ltd. unterhält Geschäftsbeziehungen mit Wang Chao Coal & Electricity Group, dem nicht beherrschenden Mitgesellachter bei diesem Tochterunternehmen.

Aufsichtsratsangelegenheiten

Dipl.-Ing. Stephan B. Tanda hat sein Mandat am 1. Februar 2017, Mag. Andreas Schmidradner hat sein Mandat am 23. Mai 2017 (Datum der Hauptversammlung) niedergelegt. In der Hauptversammlung am 23. Mai 2017 wurden Mag. Petra Preining und Dr. Klaus F. Erkes. neu in den Aufsichtsrat gewählt. Dr. Stefan Fida, Mag. Patrick Prügger und Dr. Astrid Skala-Kuhmann wurden als Aufsichtsräte wiedergewählt. In der konstituierenden Sitzung des Aufsichtsrates wurde Dr. Veit Sorger in seiner Funktion als Aufsichtsratsvorsitzender bestätigt. Mag. Patrick Prügger wurde als erster Stellvertreter, Dr. Stefan Fida als zweiter Stellvertreter gewählt.

Vorstandsangelegenheiten

Dipl.-Bw. Thomas Fahnemann hat am 15. März 2017 den Aufsichtsratsvorsitzenden informiert, dass er sein Vorstandsmandat mit sofortiger Wirkung zurücklegt. Fahnemann will sich nach dem erfolgreichen Abschluss der Joint Venture Transaktion und der damit zusammenhängenden Neuaufstellung von Semperit einer anderen beruflichen Herausforderung stellen.

Der Nominierungsausschuss der Semperit AG Holding hat am 27. März 2017 einstimmig beschlossen, dem Aufsichtsrat die Bestellung von Dr. Martin Füllenbach zum neuen Vorsitzenden des Vorstandes (CEO) des Unternehmens vorzuschlagen. Die Bestellung von Martin Füllenbach als CEO mit einer Laufzeit von 01. Juni 2017 bis 31. Dezember 2020 wurde vom Aufsichtsrat am 26. April 2017 bestätigt.

Der Aufsichtsrat und der langjährige Technikvorstand des Unternehmens, Dipl.-Ing. Richard Ehrenfeldner, haben einvernehmlich die Beendigung seiner Vorstandstätigkeit mit 15. April 2017 vereinbart.

Der Vorstand der Semperit AG Holding setzt sich damit seit dem 1. Juni 2017 aus Dr. Martin Füllenbach (Vorstandsvorsitzender, CEO), Dipl.-Kfm. Frank Gumbinger (CFO) und Dipl.-Ing. Dipl.-Kfm. Michele Melchiorre (CTO) zusammen.

Rechtsstreitigkeiten bezüglich der Joint Venture Gesellschaft Siam Sempermed Corp. Ltd.

Die Semperit Gruppe führte seit 2014 mehrere Verfahren vor nationalen Gerichten in Thailand und vor internationalen Schiedsgerichten mit Sitz in Zürich nach den Regeln der International Chamber of Commerce (ICC). Diese Verfahren betrafen insbesondere die Kompetenzen und innere Organisation des Board of Directors (BoD) als Leitungsorgan des thailändischen Gemeinschaftsunternehmens Siam Sempermed Corp. Ltd. (SSC), die Geschäftsgebarung der SSC, die Geschäftsbeziehungen der SSC mit Konzerngesellschaften des thailändischen Joint Venture Partners Sri Trang Agro-Industry Public Co Ltd. (Sri Trang) sowie die exklusiven Vertriebsrechte der Semperit Gruppe.

Die Gegenparteien in den Schiedsverfahren waren die Vertragspartner der Joint Venture Verträge sowie die SSC selbst. In den Verfahren vor thailändischen Gerichten waren die Gegenparteien Mitglieder des BoD, die von Sri Trang nominiert wurden.

Verfahren ICC

Nach dem erfolgreichen Closing der Joint Venture Transaktion wurden alle zwischen der Semperit Gruppe einerseits und der Sri Trang Gruppe bzw. SSC andererseits anhängigen Schiedsgerichtsverfahren einvernehmlich beigelegt.

Verfahren Thailand

Die Verfahren vor thailändischen Gerichten befinden sich zurzeit in der Phase der Beilegung als Folge des erfolgreichen Closings der Joint Venture Transaktion. Mit einem Abschluss dieser Schritte wird nunmehr im Verlauf des dritten Quartals 2017 gerechnet.

Verfahren BWB

Im Oktober 2015 hat die Bundeswettbewerbsbehörde (BWB) aufgrund eines Antrags von Sri Trang Gesellschaften, die Joint Venture Partner von Semperit in der SSC waren, ein Verfahren gegen Semperit und diese Sri Trang Gesellschaften beim Kartellgericht in Wien eingeleitet. Das Verfahren betrifft die exklusiven Vertriebsrechte in Europa. Im Dezember 2015 hat Semperit ausführliche Schriftsätze zur Verteidigung der Rechtsposition eingebracht. Im ersten Quartal 2016 fand ein Verhandlungstermin statt, und es wurden weitere Schriftsätze eingebracht. Das Kartellgericht in Wien hat Ende Juni 2016 in einem Teilbeschluss eine Unvereinbarkeit der exklusiven Vertriebsrechte mit den Vorschriften des EU-Wettbewerbsrechts festgestellt. Im Juli 2016 hat Semperit ein Rechtsmittel an den Obersten Gerichtshof erhoben und ebenso angeregt, eine Vorlage der Rechtsfrage an den Europäischen Gerichtshof zu richten, nach dem bis dato in vergleichbaren Fällen keine Entscheidung über eine Untersagung solcher Vertriebsregelungen ergangen ist. Eine Entscheidung wird nunmehr erst im zweiten Halbjahr 2017 erwartet.

Die Semperit Gruppe geht davon aus, dass die von ihr vertretene Rechtsposition im Verfahren BWB bestätigt werden wird. Für die erwarteten Kosten des Verfahrens wurde mit einer entsprechenden Rückstellung vorgesorgt.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Zwischen dem Bilanzstichtag 30. Juni 2017 und der Freigabe dieses Berichtes zur Veröffentlichung am 16. August 2017 gab es keine weiteren angabepflichtigen Ereignisse.

Wien, am 16. August 2017

Der Vorstand



Dr.
Martin Füllenbach
Vorsitzender



Dipl.-Kfm.
Frank Gumbinger
Finanzen



Dipl.-Ing. Dipl.-Kfm.
Michele Melchiorre
Operations

Erklärung der gesetzlichen Vertreter

Gemäss § 87 Abs. 1 Z 3 Börsegesetz

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, aufgestellte verkürzte Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2017 ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und dass der Zwischenlagebericht des Konzerns ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns bezüglich der wichtigen Ereignisse während der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres und ihrer Auswirkungen auf den verkürzten Konzernzwischenabschluss, bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen sechs Monaten des Geschäftsjahres und bezüglich der offenzulegenden wesentlichen Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen vermittelt.

Wien, am 16. August 2017

Der Vorstand



**Dr.
Martin Füllenbach**
Vorsitzender



**Dipl.-Kfm.
Frank Gumbinger**
Finanzen



**Dipl.-Ing. Dipl.-Kfm.
Michele Melchiorre**
Operations

Kontakt

Semperit AG Holding

Modecenterstraße 22
1031 Wien, Österreich
Tel.: +43 1 79 777-0
Fax: +43 1 79 777-600
www.semperitgroup.com

Investor Relations

Mag. Stefan Marin
Tel.: +43 1 79 777-210
www.semperitgroup.com/ir

Adressen der Semperit Gruppe

www.semperitgroup.com/de/kontakt

Impressum

Medieninhaber: Semperit Aktiengesellschaft Holding, Modecenterstraße 22, 1031 Wien, Österreich.
Inhouse produziert mit firesys.

Disclaimer

In diesem Bericht ist mit „Semperit“ oder „Semperit Gruppe“ der Konzern gemeint, mit „Semperit AG Holding“ oder „Semperit Aktiengesellschaft Holding“ wird die Muttergesellschaft (Einzelgesellschaft) bezeichnet.

Wir haben diesen Bericht mit der größtmöglichen Sorgfalt erstellt und die Daten überprüft. Rundungs-, Satz- oder Druckfehler können dennoch nicht ausgeschlossen werden. Bei der Summierung von gerundeten Beträgen und bei Prozentangaben können durch Verwendung automatischer Rechenhilfen rundungsbedingte Rechendifferenzen auftreten.

Die in diesem Bericht enthaltenen Prognosen, Planungen und zukunftsgerichteten Aussagen basieren auf dem Wissensstand und der Einschätzung zum Zeitpunkt der Erstellung (Redaktionsschluss: 16. August 2017). Wie alle Aussagen über die Zukunft unterliegen sie Risiken und Unsicherheitsfaktoren, die im Ergebnis auch zu erheblichen Abweichungen führen können. Für den tatsächlichen Eintritt von Prognosen und Planungswerten sowie zukunftsgerichteten Aussagen kann keine Gewähr geleistet werden.

Personenbezogene Formulierungen sind geschlechtsneutral zu verstehen.

Dieser Bericht wurde in deutscher und englischer Sprache verfasst. Maßgeblich ist in Zweifelsfällen die deutschsprachige Version.

Finanzkalender 2017

17.08.2017	Halbjahresfinanzbericht 2017
16.11.2017	Bericht über das 1.-3. Quartal 2017

